Nr. 159 · 27. Jahrgang - Februar/März 2022
Ausgabe Bielefeld - Zum Mitnehmen -

Monokel

Das Magazin für ein aktives Leben

Der Frühling kehrt mit voller Energie zurück

Treppenlift kostenlos?

Sie erhalten bis zu **4000€ Zuschuss** von der Pflegekasse, wenn Ihnen ein Pflegegrad zugesprochen wurde.
Damit ist ein gerader Treppenlift komplett finanziert.
Vereinbaren Sie ein kostenloses Beratungsgespräch bei Ihnen zu Hause.
Gemeinsam finden wir für Sie die beste Lösung.

WL LIFT SYSTEME GmbH
Tel. 0521 9276 231
Beratung & Service
Herforder Str. 69
33602 Bielefeld
info@wl-liftsysteme.de
www.wl-liftsysteme.de

Liebe Leserinnen und Leser,

der Winter ist da und mit ihm erscheint die erste druckfrische Ausgabe der Monokel Bielefeld im Jahr 2022. Obwohl die Entwicklungen der Corona-Pandemie weiterhin nicht absehbar sind, werden wir auch weiterhin unser Bestes geben, um Sie regelmäßig über spannende Gesundheits- und Alter(n)sthemen sowie aktuelle Nachrichten und Veranstaltungshinweise zu informieren. Achten Sie bitte stets vorab darauf, welche tagesaktuellen Regelungen für Ihren Besuch von Kultureinrichtungen und -veranstaltungen gelten.

Spüren Sie auch die Hoffnung auf ein besseres 2022? Ein Jahr, das sicherlich wieder viele Überraschungen bereithält. Spätestens im Sommer wird es wieder eine „Pandemie der Leichtigkeit“ geben. Erfreuen Sie sich schon jetzt daran, dass die Tage länger werden, die Vögel morgens zwitschern und die ersten Frühblüher sprießen. Gerade in dieser außergewöhnlichen Zeit ist dieses Erwachen eine Wohltat, die richtig guttut. Geht es Ihnen ähnlich?

Wir wünschen Ihnen viel Freude
beim Lesen unserer aktuellen Ausgabe.

Bleiben Sie gesund!

Brigitte Sdun
Chefredakteurin

und das gesamte Redaktionsteam

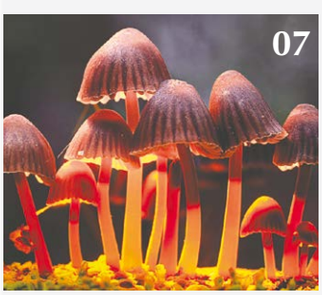


Foto: VZ NRW/adpic

03 Seniorenrat
Leitmotiv des Seniorenrates für die Agenda 2020 - 2025

04 - 07 Was ist los in Bielefeld?
capella hospitalis, Angebote der Mobilen Seniorenarbeit Dornberg, Generationen Treff Bielefeld, 5. Symphoniekonzert, Bielefelder Nachtansichten, Jazz im Konzerthaus, Eintrittsfreier Tag im Naturkunde Museum

08 Ausstellung
Frauenbewegt - Aufbrüche in Bielefeld ab 1970, Geste. Privat. Informel.

09 Treffpunkt
Spiel und Spaß - wär´ das was?, STUDIEREN AB 50 an der Universität Bielefeld

10 Multimedia
Was kann (m)ein Tablet?, Sprechstunde für Smartphone, Tablet und Co.

11 Schenken und Vererben
Kleine Ursache, große Wirkung: Falsche Wortwahl im Testament

12 Veranstaltungen
BZ Kreuzstraße, DRK Zentrum Rüggesiek, BZ Neue Schanze, Gymnastik im Park

13 - 15 Pflege
Rechnung vom Pflegedienst nicht ungeprüft zahlen, Pflege selbst übernehmen? - Was Angehörige vorher wissen sollten, „Betreutes Wohnen“ und „Das richtige Pflege- und Seniorenheim“, Ist das normal oder Demenz? - Neuer Ratgeber begleitet von der Diagnose bis zur Organisation des Alltags,

16 - 17 Gesund und Fit
Zeigt her eure Füße - Das diabetische Fußsyndrom, Diabetikergesprächskreis Bielefeld

18 - 19 Selbsthilfe
Prostata Selbsthilfegruppe Bielefeld, Gruppentreffen der Adipositas Selbsthilfegruppe Bielefeld-Rosenhöhe, think pink

20 - 21 Trauer & Trost
Symbolik der Pflanzen

22 Literatur

23 Bücherecke
Der Fall des Präsidenten, Sexy Sons, Unser kostbares Leben, Die Enkelin

Impressum

Herausgeber:
Werk | 2 Werbeagentur
Markus Galla (ViSdP)
Nachtigallenweg 2
33818 Leopoldshöhe
Telefon: 0521-201 88-12
E-Mail: Info@Monokel.eu

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Harald Bollhöfener, Iris Huber, Ulrike Ksol, Beate Koeppe, Brigitte Sdun

Layout & Anzeigen:
Werk | 2 Werbeagentur
Nachtigallenweg 2
33818 Leopoldshöhe
Telefon: 0521-201 88-12
E-Mail: Info@Monokel.eu
www.Monokel.eu

Druck:
Bruns Druckwelt, Minden

Titelfoto:
Keukenhof

Alle Rechte vorbehalten. Ein Nachdruck ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren wieder. Service-Leistungen erfolgen ohne Gewähr. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos wird nicht gehaftet.

Monokel erscheint zweimonatlich und ist kostenlos im Großraum Bielefeld an ca. 400 Verteilerstellen (Einzelhandel, Verbrauchermärkte, Banken, Apotheken, Krankenkassen, Arztpraxen, Behörden, städtische Einrichtungen, Bürgerberatung Bielefeld, Universität Bielefeld, Stadtsportbund, diverse lokale Sport- und Freizeitvereine, Kirchengemeinden, Caritas, Diakonie, die AWO, DRK, Seniorenclubs, Begegnungsstätten sowie karitative Einrichtungen) erhältlich.

Die nächste Ausgabe Monokel Bielefeld erscheint am: 08. April 2022

Leitmotiv des Seniorenrates für die Agenda 2020 - 2025

„Aktiv und zufrieden altern in Bielefeld“

Um das Leitmotiv umsetzen und strukturiert arbeiten zu können, hat der Seniorenrat eine Agenda für die Legislaturperiode 2020-2025 erarbeitet und in der Sitzung am 24.11.2021 beschlossen. Diese Agenda wurde der örtlichen Presse am 08.12.2021 vorgestellt.
Aus dem vielschichtigen Katalog der Agenda sollen einige wichtige Themen benannt und kommentiert werden:

1. Stadtentwicklung und Verkehrswende

Bei der gesamten Stadtentwicklung und insbesondere bei der vom Rat eingeleiteten Verkehrswende befürchtet der Seniorenrat, dass die Älteren zu kurz kommen könnten. Wolfgang Aubke, Vorsitzender des Seniorenrates: „Das Auto darf nicht verteufelt werden. Wir sind nicht gegen Veränderungen, aber es müssen Alternativen geschaffen werden, z.B. stärkerer Ausbau des Öffentlichen Nahverkehrs. Die Stadt müsste bei Stadtbahn und Busse bis Ende 2022 Barrierefreiheit herstellen. Das schafft sie aber nicht. Wir plädieren daher für eine moderate Gangart bei der Verkehrswende.“

2. Nachhaltigkeits-Strategie der Stadt Bielefeld

Im Sommer 2021 hat der Rat der Stadt die von einer unterschiedlich besetzten Steuerungsgruppe vorgelegte Nachhaltigkeitsstrategie verabschiedet. In dem Beschluss sind als drei große Ziele benannt: Lebenswerte Großstadt, Stadt der Wissenschaft und Bildung sowie eine starke Wirtschaft. „Um diese Ziele zu erreichen sind elf Handlungsfelder festgelegt worden, bei deren Bearbeitung sich der Seniorenrat im Interesse älterer Menschen in Bielefeld stark einbringen wird,“ so Iris Huber, Leiterin des Arbeitskreises (AK) Gesundheit und Soziales.

3. Digitalisierung

Durch die Corona-Pandemie hat die Digitalisierung gerade für ältere Menschen richtig Fahrt aufgenommen. „Sie erleichtert den Älteren die Teilhabe am Leben,“ Renate Worms, Leiterin AK Digitalisierung, „die Hürde aber ist, dass PC, Tablet, iPhone, Smartphone usw. nicht immer leicht und sicher zu bedienen sind. Hier sieht der Seniorenrat seine Aufgabe, für barrierefreie digitale Angebote und einfache Plattformen zu sorgen. Zugleich müssen analoge Alternativen vorhanden sein.“

4. Pflege im Alter

Themen des AK Wohnen und Pflege im Alter sind u.a. lt. Heidi Schmidt, Leiterin des AK: „Stärkung der Kurzzeit-Pflege, Kampagne zur Gewinnung und Motivation von Pflegekräften anregen, Ausbau und Information von seniorengerechten Wohnformen fördern.“

Viele weitere Themen hat der Seniorenrat auf seiner Agenda stehen wie z.B. Quartiersarbeit, Ehrenamt stärken, Klimawandel, hausärztliche Versorgung, Armut im Alter, Öffentliche Toilette, Offene Seniorenarbeit, Seniorenweiterbildung, Förderung von seniorengerechten Sport- und Kulturangeboten, Öffentlichkeitsarbeit, die den vollen Einsatz aller Mitglieder des Seniorenrates fordern.

Iris Huber - Mitglied des Seniorenrates

Die gewählten Mitglieder des Seniorenrates
Gerda Günzel anstelle von Nebahat Pohlreich

Foto: Peter Hiltawsky

SÜDAPO+HEKE
IM MARKTKAUF

GUTSCHEIN
20 % Rabatt*

auf ein Produkt Ihrer Wahl aus unserem nicht verschreibungspflichtigen, vorrätigen Sortiment.

Gültig bis 31.03.2022

Öffnungszeiten:
Montag - Samstag
08.00 - 20.00 Uhr

*Gilt nicht für Aktionsangebote. Keine Doppelrabattierung möglich.

Süd Apotheke im Marktkauf
Artur-Ladebeck-Str. 81 · 33617 Bielefeld
Telefon: 0521-15 90 0
www.suedapo-bielefeld.de

capella hospitalis

am Städtischen Klinikum Bielefeld Mitte

Veranstaltungen Februar - März

Mo. 07.02. Kraftquelle Kunststherapie für krebskranke Frauen
10:00 Uhr, Leitung: Andrea Karle
Voranmeldung unter Tel. Tel. 0521-25258824

Mo. 07.02. Kraftquelle Selbsthilfegruppe für krebskranke Frauen
12:00 Uhr, Leitung: Andrea Karle
Voranmeldung unter Tel. 0521-25258824

Mo. 07.02. Jour fixe der Cooperativa Neue Musik
20:00 Uhr

Do. 10.02. Stress über den Körper abbauen: Tension Release Exercises
19:30 Uhr, Leitung: Markus Beuter
Voranmeldung: Mail marcusbeuter@fragmentrecordings.com

So. 13.02. Klang und Poesie: „Im Dickicht“
18:00 Uhr, ein Meisterkrimi der Weltliteratur
Markus Kopf: Rezitation; Ben Bönninger: Schlagwerk
Anmeldung bis 12.02. an: E-Mail: bhattikueppers@hotmail.com

Sa. 26.02. „Systemische Aufstellungsarbeit“
09:30 Uhr, Leitung: Anna Bella Eschengerd
Voranmeldung unter Tel. 0151-58116571

Mo. 07.03. Kraftquelle Kunststherapie für krebskranke Frauen
10:00 Uhr, Leitung: Andrea Karle
(weitere Termine: 14., 21., 28.03.)
Voranmeldung unter Tel. 0521-25258824

Mo. 07.03. Kraftquelle Kunststherapie für krebskranke Frauen
12:00 Uhr, Leitung: Andrea Karle
Voranmeldung unter Tel. 0521-25258824

Mo. 07.03. Jour fixe Cooperativa Neue Musik
20:00 Uhr, Toshio Hosokawa mit Edith Murašova, Mezzosopran

Do. 10.03. Stress über den Körper abbauen: Tension Release Exercises
19:30 Uhr, Leitung: Markus Beuter (weiterer Termin 24.03.)
Voranmeldung: Mail marcusbeuter@fragmentrecordings.com

Mi. 16.03. Klang und Poesie: Tango de Concierto
20:00 Uhr, Germáin Prentki: Cello; César Angeleri: Gitarre
Anmeldung bis 5.03. an: E-Mail: bhattikueppers@hotmail.com

So. 20.03. Klang und Poesie: auferstehen XVIII - Solo ritual - performance
20:00 Uhr, Willem Schulz: Cello
Anmeldung bis 19.03. an: E-Mail: bhattikueppers@hotmail.com

Do. 24.03. Stress über den Körper abbauen: Tension Release Exercises
19:30 Uhr, Leitung: Markus Beuter Voranmeldung: Mail marcusbeuter@fragmentrecordings.com

Sa. 26.03. „Systemische Aufstellungsarbeit“
09:30 Uhr, Leitung: Anna Bella Eschengerd
Voranmeldung unter Tel. 0151-5811657

capella hospitalis
Teutoburger Str. 50 - 33604 Bielefeld

Termine der Mobilen Seniorenarbeit Dornberg

Sprechstunde rund ums Alter(n)
im Bürgerzentrum Amt Dornberg, Werther Straße 436, 1. Etage
Jeden Dienstag, 09.00 - 11.30 Uhr, abwechselnd mit Silvia Skorzenski und Dorothea Offele-Gieselmann

Sprechstunde rund um Smartphone, Tablet & Co.
Jeden Mittwoch, 10.00 - 12.00 Uhr, Stadtteilbibliothek Dornberg, Werther Straße 436, mit Dr. Udo Spiegel

21.02. und 21.03.2022 Erzählcafé im Bürgerzentrum
Amt Dornberg, montags 15.00 - 16.30 Uhr im großen VHS-Raum, 1. Etage, mit Silvia Skorzenski und Sigrid Schnelle

24.02. und 24.03.2022 Erzählcafé in der Dahlemer Str. 26
donnerstags 10.00 - 11.30 Uhr, mit Dorothea Offele-Gieselmann

Donnerstag, 31. März 2022 von 10.30 bis 15.30 Uhr
Schreibwerkstatt „Innehalten und gestärkt weitergehen“
Ein Tag zum Innehalten, sich Erinnern, Schreiben und Teilen von Erlebnissen. Schreiberfahrungen werden nicht vorausgesetzt. Die Bereitschaft offen und neugierig für eigene Erfahrungen sowie die der anderen Teilnehmer*innen sollte mitgebracht werden. Mit Christiane Henkel (Schreibtrainerin) und Dorothea Offele-Gieselmann

Mobile Seniorenarbeit Dornberg der Diakonie für Bielefeld
Bitte melden Sie sich an bei:
Dorothea Offele-Gieselmann Tel. 0521-98892 781 und
Silvia Skorzenski Tel. 0521-98892 782
Email: mobisendornberg@diakonie-fuer-bielefeld.de

Nacht der Chöre

Ein Querschnitt der Bielefeld Gesangskultur

Sa. 05.02.2022 um 20:00 Uhr in der Rudolf-Oetker-Halle

Sie ist ein fester und außerordentlich stimmgewaltiger Bestandteil des Bielefelder Kulturkalenders: die Nacht der Chöre. Am Samstag, 5. Februar 2022, präsentieren drei lokale Vokalensembles in der Rudolf-Oetker-Halle ihr ganzes Können. Shantallica, Vetternwirtschaft und Wozachor wollen das Publikum dabei mit unterschiedlichen Gesangskompositionen begeistern.
„Wir freuen uns sehr und sind stolz, nun zum dritten Mal in der ehrwürdigen Rudolf-Oetker-Halle singen zu dürfen“, erklärt Shantallica-Käpt‘n Rolf Henrichsmeyer. Die Seemänner haben ihr sowieso schon buntes Programm in der Corona-Zeit um zahlreiche Klassiker aus der irischen und englischen Pub-Szene wie z.B. „Sweet Caroline“, „Those were the Days“ und „Dirty Old Town“ erweitert. Der „Dompteur“ der Shantallicas wird wieder der musikalische Leiter Markus Eberhard sein. Begleitet werden die Shanties von Musikern an Gitarre, Schlagzeug, Bass und Akkordeon.

Der total gemischte Chor Vetternwirtschaft kann auf eine lange Geschichte verweisen. Gegründet hat ihn Thorsten v. Knebel

Generationen Treff Bielefeld

Markgrafenstraße 7 - 33602 Bielefeld
Telefon 0521-56 01 462 - www.gt-bielefeld.de

Für die Veranstaltungen gilt wegen der Corona-Pandemie die derzeitige gesetzliche 2-G-Regel und entsprechend das Tragen von Masken.

Frühstücksbuffet mit Vortrag
jeden 2. Dienstag im Monat von 9.00 - 11.30 Uhr
Anmeldung unbedingt erforderlich unter Tel. 0521-56 01 462 (Frau Faupel) Das Frühstücksbuffet findet nur statt, wenn die Pandemie es erlaubt.
Am 08.02.2022 findet das Frühstücksbuffet nicht statt.

08.03.2022 Vortrag „Wohnen im Alter“
Frau Seidel und Frau Fackeldey

Spielegruppe
jeden Dienstag von 15.00 - 17.00 Uhr
Infos Tel. 0521-96 75 894 (Frau Härter) oder
Tel. 0521-56 01 462 (Frau Faupel)

Wanderungen
Am 1. und 3. Donnerstag im Monat
Infos über Treffpunkt und Wegstrecke unter
Tel. 0521-55 73 1102 (Herr Ostermann) oder
Tel. 0521-219 63 (Frau Herpel)

Computer
Computerkurse mit dem Laptop für Einsteiger und Fortgeschrittene und Schulungen für die Bedienung von Smartphone und Tablet. Infos bei Herrn Gerd Landwehr Tel. 0521- 12 22 60.

Sprachen
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene in Englisch und Französisch in kleinen Gruppen.

1999, weshalb der Chor bis 2014 Knebelchöre hieß. Der Nachname des neuen Chorleiters inspirierte zur Umbenennung in Vetternwirtschaft. Trotz weiterer Chorleiter - seit 2020 ist Sebastian Döring am Ruder - hat das Ensemble am Namen festgehalten. Bekannt ist der Chor für das vielseitige Repertoire von Renaissance bis Rock, gemischt mit gewagten Pop- und Schlagerinterpretationen. Dabei ist dem Chor der Spaß am gemeinsamen Singen schon immer wichtiger als das Streben nach Perfektion.

Die Anfänge des Wozachors 1984 gehen auf den Kampf gegen die Apartheid in Südafrika zurück. „Woza“ bedeutet „Stehe auf, erhebe Dich“ und entstammt der südafrikanischen Nationalhymne. Der dem Welthaus Bielefeld verbundene Chor macht sich stark gegen Nationalismus, Rassismus und Unterdrückung jeglicher Art. Diese Haltung spiegelt sich im Repertoire wider: Theodorakis, Brecht/Weill und Biermann gehören ebenso zum Programm wie alte und neue jiddische Lieder. Seit Ende 2016 ist Johannes Vetter Chorleiter.

GTÜ PG Z Prüf- und Gutachten-Zentrum
Plakette fällig?
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 8.00–17.00 Uhr, Sa. 9.00–12.00 Uhr
Im Drewer Esch 28, 33613 Bielefeld
Fon: 05 21 / 98 91 92 70
www.pg-zentrum.de
Als GTÜ-Vertragspartner bieten wir:
› Amtliche Hauptuntersuchung (HU) gemäß §29 StVZO
› Änderungsabnahmen gemäß § 19.3 StVZO
› Untersuchung Motormanagement Abgas (UMA)
Als Sachverständige bieten wir:
› Schadengutachten
› Fahrzeugbewertungen
› Gebrauchtwagen-Siegel

electroplus küchenplus MALZ FÜR MICH. VOR ORT. VOM FACH. 6x in OWL

HAUPTSITZ: Miele STORE
33739 Bielefeld
Vilsendorfer Str. 2
Fon: 05206 5777
HAUSGERÄTE | KÜCHEN
KÜCHENMODERNISIERUNG
KUNDENDIENST
Miele PROFESSIONAL
24/7 GEWERBEHOTLINE
RUND UM DIE UHR
0800 0227799
E-Mail: info@malzhausgeraete.de
www.electroplus-malz.de
33604 Bielefeld
Oelmühlenstr. 81-87
Fon: 0521 928270
32760 Detmold
Hornsche Str. 105
Fon: 05231 50200
32052 Herford
Goebenstraße 20
Fon: 05221 7602060
32108 Bad Salzuflen
Krumme Weide 32
Fon: 05222 98973
32657 Lemgo
Bruchweg 50
Fon: 05261 779960
WhatsApp
05231 50200

Bielefelder Nachtansichten

Die Bielefelder Nacht der Museen, Kirchen und Galerien ist für den 30. April 2022 geplant

So schnell ging es noch nie von einem Nachtansichten-Termin zum nächsten. Nach nur rund sieben Monaten heißt es wieder: Licht an für die Bielefelder Kultur! Die kurze Wartezeit erklärt sich durch die Terminverschiebung im Spätsommer im vergangenen Jahr. 2022 ist wieder alles (fast) wie immer: Am letzten Samstag im April legen die Bielefelder Museen, Kirchen und Galerien eine Spätschicht ein - mit Ausstellungen, Konzerten und Live-Performances.

Bereit für Normalität

„Beim diesjährigen Planungsstart der Nachtansichten können wir auf die Erfahrungen mit etlichen Großveranstaltungen unter Corona-Bedingungen zurückgreifen. Unser flexibles Sicherheits- und Hygienekonzept ist in jeder Hinsicht erprobt“, begründet Katharina Schilberg, Projektleiterin bei Bielefeld Marketing, die Entscheidung für den traditionellen Frühjahrs-Termin und ergänzt: „Auch wenn die Zahlen im Spätsommer möglicherweise günstiger sein werden, halten wir eine Verschiebung aus heutiger Sicht für nicht notwendig. Wir können uns in diesem Jahr ein Stück Normalität zurückerobern, und das wollen wir auch.“

Kultur braucht Partner

In den Jahren bis 2019 ließen sich in den Abendstunden bis zu 15.000 Menschen durch die Kulturorte der Bielefelder Innenstadt treiben. Im Jahr 2020 fielen die Nachtansichten aus. Im September 2021 besuchten immerhin wieder rund 5.000 Besucher das Bielefelder Kultur-Event mit über 40 Veranstaltungsorten.

Der Kartenvorverkauf für die Nachtansichten läuft bereits im Online-Ticketshop und in der Tourist-Information im Neuen Rathaus.

Jazz im Konzerthaus

Stockholm Underground & Magnus Lindgren

In Magnus Lindgrens kontrastreichem Spiel auf Querflöte, Saxophon und Klarinette trifft weiche, soul-getränkte Melodiösität auf frischen, virtuosen Jazz-Spirit. Seine spielerische Haltung, starken Improvisationen und sein Facettenreichtum vom Modern Mainstream Jazz über Latin-, Pop- und Klassik-Elemente bis hin zum knackigen Funk versprechen einen aufregenden Abend, den er mit seiner Band Stockholm Underground ins Foyer der Rudolf-Oetker-Halle bringt.

25.02. um 20:00 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Foyer

BI IMPFT

Schützen wir unsere Welt und impfen uns in Bielefeld.

- **Universität** Gebäude X Eingang West
- **PVM/IKEA** direkt an der A33/OWD
- **Loom/Innenstadt** (jeden Fr. und Sa.)

Täglich bis zu 4.000 Impfungen (Erst-, Zweit- und Booster-Impfungen) mit oder ohne Terminbuchung verfügbar

IMPFZENTREN PVM
GEMEINSAM · SICHER · GESUND
www.impfzentren-pvm.de

Bürgertests und PCR-Labortests an 15 Standorten verfügbar.
Weitere Infos und Terminbuchung unter **www.testzentrum-bi.de**

5. Symphoniekonzert

Fr. 11.02. um 20:00 Uhr
So. 13.02. um 11:00 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal
mit den Bielefelder Philharmonikern

Als 1873 Alessandro Manzoni starb, regte Giuseppe Verdi seine Komponistenkollegen an, ein gemeinsames Requiem für den verehrten Dichter zu schreiben. Der Plan scheiterte, aber Verdi nahm seinen Beitrag als Keimzelle für eine eigene gewaltige Requiem-Komposition: ein hochemotionales Werk, das in der Musikgeschichte ein Unikat darstellt.

namu

mit eintrittsfreien Tag im Naturkunde Museum
Kreuzstraße 20 - 33602 Bielefeld - Tel: 0521-51 67 34

Aktuelle Sonderausstellung „Die geheime Welt der Pilze - Gift, Genuss und Mythos“ noch bis 27.02.2022
Sie bilden neben Pflanzen und Tieren ein eigenes Reich in der Welt der Lebewesen: Pilze sind etwas Besonderes. Sie können Delikatesse sein, sie können tödlich sein. Manche bilden Symbiosen mit anderen Lebewesen, andere machen krank. Ihre gewaltige Vielfalt reicht vom einzelligen Hefepilz bis zum größten Lebewesen der Welt.

Pilze sind allgegenwärtig. Wir nehmen sie aber meist nur wahr, wenn im Herbst ihre Fruchtkörper aus dem Boden schießen - oder als Schimmel. Delikat im Roquefort, eklig auf Obst oder Brot.

Die Ausstellung schaut tief in die geheimnisvolle Welt dieser bizarren Lebewesen. Sie gibt Einblicke in die Natur- und Kulturgeschichte der Pilze, wo sie uns schaden können - und warum ohne sie in der Natur überhaupt nichts läuft.

Freier Tag für Senioren:
Im Naturkunde-Museum ist jetzt für Senioren ab 65 Jahren **am ersten Mittwoch jeden Monats** der Eintritt frei!

5. Kammerkonzert

In 7 Lagen um die Welt - ein posaunistischer Städtetrip
Mo. 21.02. um 20:00 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Kleiner Saal

Posaunen sollen die Stadtmauern von Jericho zum Einsturz gebracht haben. Gleiches ist aber nicht zu befürchten, wenn sich die vier Posaunisten der Bielefelder Philharmoniker auf einen Städtetrip machen und Milongas von Enrique Crespo in argentinischen Bars tanzen, mit Philip Sparkes Tokyo Triptych die Stadtbezirke Tokios entdecken oder sich von Claude Debussys Frankreich verzaubern lassen. Und damit ist die Weltreise noch längst nicht beendet.

Terminhinweise

Bitte verfolgen Sie die weitere Entwicklung

Liebe Leser/innen, aufgrund der bundesweit gestiegenen Inzidenzzahlen gibt es derzeit Einschränkungen für die Durchführung von Veranstaltungen. In NRW darf man daher viele Orte nur besuchen, wenn man anhand der 2 G-Regeln - Geimpft, Genesen und Getestet oder Geboostert - nachweisen kann, dass man nicht ansteckend ist. Man muss weitere Regeln beachten: die Masken-Pflicht, die AHA + L-Regeln. Die meisten Veranstalter haben die 2G-Regeln oder 2G-plus-Regeln eingeführt. Danach sind nur noch Geimpfte und Genesene Besucher bzw. zusätzlich mit negativem Corona-Schnelltest- oder PCR-Test-Ergebnis zu Kultur- und Freizeiteinrichtungen zuzulassen. Die Termine in dieser Ausgabe stehen unter dem Vorbehalt, dass die Veranstaltungen erlaubt sind. Bitte informieren Sie sich über die weitere Entwicklung in den Medien und tagesaktuell bei den Veranstaltern.

Frauenbewegt. Aufbrüche in Bielefeld ab 1970

Ausstellung im Historischen Museum Bielefeld noch bis zum 30.04.2022

Der Weg der Frauen zum heutigen Stand der Gleichberechtigung war lang und steinig und ist auf vielen Gebieten wie etwa der gleichen Bezahlung für gleiche Arbeit noch nicht zu Ende. Nachdem die Nationalsozialisten fast alle Errungenschaften der frühen Frauenbewegung zunichte gemacht hatten, kam der Kampf um die Gleichberechtigung nach 1945 erst mühsam wieder in Gang. So wirkten am Grundgesetz der BRD lediglich vier Frauen mit, die zumindest einige Forderungen durchsetzen konnten. Dennoch blieben diskriminierende Bestimmungen, beispielsweise im Bereich des Berufslebens oder der Familie, vorerst erhalten. Die gravierendsten Veränderungen gingen von der überwiegend von Akademikerinnen getragenen „Zweiten Frauenbewegung“ seit 1967/68 aus. Die führenden Köpfe dieser Bewegung waren stark durch die Protagonistinnen der amerikanischen Women`s Liberation-Bewegung beeinflusst. Das wichtigste Ziel dieser Gruppen war zunächst der Kampf um die Reform des umstrittenen Paragraphen 218, danach der Kampf gegen männliche Gewalt und Bevormundung. Wie in anderen Städten gingen in Bielefeld viele Impulse für die lokale Frauenbewegung von der Universität aus. Dort entstand 1978 das „Autonome Frauen- und Lesbenreferat“. Sehr früh, seit 1976, gab es in Bielefeld auch ein Frauenhaus. Viele der in den 1980er Jahren entstandenen Einrichtungen wie etwa die Gleichstellungsstelle der Stadt Bielefeld sind selbstverständlich geworden.

Während sich die ersten Feministinnen für eine gesetzliche Gleichstellung der Frauen einsetzten, geht es heute darum, die Gleichstellung per Gesetz auch in der gesellschaftlichen Realität zu verankern und somit eine Gleichberechtigung aller Geschlechter, unabhängig von Sexualität, Körper, Religion und Herkunft in Gesellschaft, Beruf, Familie und Politik zu erreichen. Viele Themen wie der Kampf um die Selbstbestimmung des weiblichen

Foto: Uschi Dresing

Körpers oder gegen Gewalt gegen Frauen und gegen Sexismus sind auch heute noch relevant. Hinzugekommen sind weitere Gesichtspunkte wie eine neue Interpretation der weiblichen Identität oder der Kampf gegen Rassismus und Klimawandel.

Die Ausstellung widmet sich der Geschichte und dem Wirken der Bielefelder Frauenbewegung ab den 1970er Jahren. Ihre Aktivitäten werden am Beispiel ausgewählter Orte dargestellt. Daneben fließen aber auch „ortsungebundene Aspekte“ mit ein. Die Ausstellungsmacher*innen sind sich bewusst, dass sie Aspekte und Manifestationen der Frauenbewegung nur ausschnitthaft darstellen können. Sie halten es aber für sehr wichtig, diese Themen im Historischen Museum aufzugreifen und bedanken sich bei den vielen Protagonistinnen, ohne deren Hilfe die Ausstellung nicht realisierbar gewesen wäre.

Geste. Privat. Informel.

Werke aus einer Privatsammlung - noch bis 24. April 2022 im Museum Peter August Böckstiegel

Am 16. Januar eröffnete die Ausstellung „Geste. Informel. Privat. Werke aus einer Privatsammlung.“ im Museum Peter August Böckstiegel. Sie wird bis zum 24. April des Jahres zu sehen sein. Die Schau, die rund 70 Arbeiten von 20 Künstlern des deutschen Informel präsentiert, hebt einen unbekannten Schatz und stellt diesen erstmals der Öffentlichkeit vor: eine bisher noch nie gezeigte westfälische Privatsammlung, die einen repräsentativen und qualitätvollen Querschnitt der malerisch abstrakten, gestischen Kunst im Deutschland der 1950er- und 1960er-Jahre zeigt. Damit öffnet sich das Museum Peter August Böckstiegel, Schloßstraße 109 in 33824 Werther erstmals für die Kunst der Nachkriegsmoderne und führt diese - gedanklich und kunsthistorisch gesehen - weiter. Das Sammlerpaar, das Teile ihrer umfangreichen Sammlung für den Zeitraum der Ausstellung zur Verfügung stellt, begann in den frühen 1990er-Jahren, sich intensiv mit der gegenstandslosen Malerei der Nachkriegszeit zu beschäftigen - eine Zeit der Aufbruchstimmung, die auch ihre Jugend und ihren weiteren Lebensweg stark geprägt hat. Nach und nach erwarben sie Werke, die den Geist der deutschen Kunst dieser Jahrzehnte spiegeln. Darunter sind Arbeiten von den bekanntesten Vertretern des Informel wie Fred Thieler, Peter Brüning, Emil Schumacher, Rolf Cavael, Karl Otto Götz und Bernhard Schultze.
Öffentliche Führungen finden jeweils mittwochs von 17:00 bis 18:00 Uhr und samstags und sonntags von 15:00 bis 16:30 Uhr statt. Die Führungen am Wochenende beinhalten zudem auch eine Besichtigung des Künstlerhauses.

Hans Kaiser, Ohne Titel, 1962
Öl auf Pappe, 104 x 78,5 cm
Foto: Philipp Ottendörfer, Zürich

- PR-Text-

Spiel und Spaß - wär´ das was?

Skat-Gruppe und Rommee-Gruppe beim DRK suchen Verstärkung

Wenn Sie Skat oder Rommee spielen und gerne gesellig sind, dann laden wir Sie zu unseren Spiele-Gruppen ein:

Skat-Gruppe mit Kaffeetrinken
dienstags, 13.00 - 17.30 Uhr

Rommee-Gruppe mit Kaffeetrinken
montags, 14.30 - 18.00 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos, ein Beitrag wird lediglich für die Verpflegung erhoben. Die Angebote finden unter Berücksichtigung der aktuellen Coronaschutzregeln im Begegnungszentrum des DRK, Rüggesiek 21, 33719 Bielefeld statt.

Weitere Informationen und Anmeldung
unter der Telefon-Nummer 0521-33 36 69 oder per
E-Mail: info@drk-bielefeld-zentrum.de

Der Vogelfänger in der Hölle/Die Brautwerbung

Zwei kurze Masken-Theaterstücke

Mi. 16. + Fr. 18. Februar 2022 um 19:30 Uhr

von Anke Koster, gespielt von Movement-Schauspielern Luzia Eisenhut, Christian Knäpper, Insa Stuckenbröker, Matthis Weber

Blue Temptation

Hoffnungsschimmer

Sa. 26. Februar 2022 um 19:30 Uhr

Blue Temptation mit Sängerin Sabine Albert setzen diesmal die rosarote Brille auf und spielen optimistische Popsongs und pulsierende Latin-Grooves.

Klänge Anatoliens

Fr. 04. März 2022 um 19:30 Uhr

Das „Klänge Anatoliens“ - Ensemble präsentiert Lieder und Instrumentalstücke der türkischen und kurdischen Volksmusik

Zauberei: Frank Katzmarek

Fr. 18. März 2022 um 19:30 Uhr

Der Zauberer und Moderator Frank Katzmarek entführt Sie auf eine Reise in die Welt seiner Magie.

Ehe-Kabarett

Willi und Lisbeth - die schönsten Szenen ihrer Ehe

Sa. 19. März 2022 um 19:30 Uhr

Der Kabarettist Gerd Normann mit einem Best - Of Programm seines Ehekabaretts. Es ist wie im richtigen Leben, wenn er sein sauerländisches Ehepaar auf der Bühne zum Leben erweckt.

Theater: „Glücklich“

Ein Schauspiel von Michael Ransburg

Sa. 26. März 2022 um 19:30 Uhr

Herr Glück erzählt von der schlimmsten Zeit seines Lebens, in der er sehr viel Pech hatte. Es geht um Mobbing am Arbeitsplatz, Zahnärzte, Alkohol, Seifenblasen...

Movement Theater · Haller Weg 38 · 33617 Bielefeld

STUDIEREN AB 50 an der Universität Bielefeld

Das Programm
- bietet die Möglichkeit, sich mit wissenschaftlichen Fragestellungen und Themen auseinanderzusetzen
- ermöglicht selbstbestimmtes und weitgehend selbstgesteuertes Lernen frei von Prüfungsvorgaben
- ist ohne Vorqualifikation, wie z.B. dem Abitur, möglich

Auch während der Corona-Pandemie ist das Weiterbildungsprogramm STUDIEREN AB 50 ein festes Angebot der Universität Bielefeld mit mehr als 500 Vorlesungen und Seminaren aus 12 Fakultäten sowie selbstorganisierten Arbeitsgruppen und Spezialveranstaltungen.
Für das kommende Sommersemester 2022 erhoffen wir uns einen hohen Anteil an Präsenzveranstaltungen. Die jeweils aktuelle pandemische Lage kann jedoch die Anpassung der Veranstaltungsformate nötig machen. Online- und Hybridformate werden zudem auch im kommenden Semester Teil des Studienangebots sein. Deshalb ist für eine Teilnahme am Weiterbildungsprogramm STUDIEREN AB 50 nach wie vor eine technische Ausstattung erforderlich. Benötigt wird eine Internetverbindung sowie ein PC, Tablet oder Laptop mit Kamera und Mikrofon. Bitte haben Sie keine Scheu vor der Technik. Es gibt zahlreiche Unterstützungsangebote und vorbereitende Einführungen. Sprechen Sie uns gerne an.
Wir freuen uns auf Sie!

Informationen zum Programm und Anmeldung:
Universität Bielefeld
Kontaktstelle Wissenschaftliche Weiterbildung
Telefon: 0521-106-4562, -4580 und -4473
E-Mail: studierenab50@uni-bielefeld.de

UNIVERSITÄT BIELEFELD

STUDIEREN AB 50

im Sommersemester 2022

Informationen zum Weiterbildungsprogramm unter **www.uni-bielefeld.de/studieren50**

Wir sind per E-Mail oder auch telefonisch erreichbar!

500 Veranstaltungen aus 12 Fakultäten

Vorlesungen
Seminare
Arbeitsgruppen

Studienberatung STUDIEREN AB 50
Universität Bielefeld
Telefon (05 21) 1 06 -45 62 | -45 80 | -44 73
studierenab50@uni-bielefeld.de
www.uni-bielefeld.de/studieren50

Was kann (m)ein Tablet?

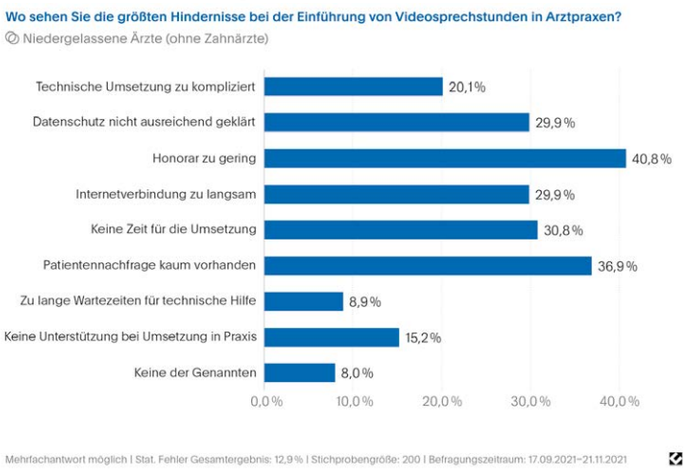
Tablet-Kurse für Senioren beim DRK

Wenn Sie keine Vorkenntnisse haben, die Enkelkinder wenig Zeit haben und Sie neugierig sind, was Ihr Tablet zu bieten hat, dann sind Sie in unserem Tablet-Kurs Anfänger 1 genau richtig. Ab Mittwoch, **09. Februar 2022**, 11.00 - 13.00 Uhr, vermittelt unser Kursleiter wöchentlich das nötige Grundwissen rund um das Tablet. Sollten Sie kein eigenes Tablet besitzen, kann ein Gerät für den Unterricht gestellt werden. Der Kurs umfasst 6 Termine und findet unter Berücksichtigung der aktuellen Coronaschutzregeln im Begegnungszentrum des DRK, Rüggesiek 21, 33719 Bielefeld statt.

Weitere Informationen und Anmeldung
im Begegnungszentrum unter Telefon (0521) 33 36 69 oder an Email: info@drk-bielefeld-zentrum.de

Digitaler Stillstand in Deutschlands Arztpraxen?

Eine Umfrage von ETL Advision unter 200 niedergelassenen Ärzten in Deutschland förderte eine ambivalente Haltung der niedergelassenen Ärzteschaft gegenüber digitalen Angeboten zutage. Ein Drittel der Befragten hat Videosprechstunden bereits im Angebot bzw. in Planung oder ist noch unentschlossen. Allerdings geben 63,5 Prozent an, in den nächsten beiden Jahren keine Einführung von Videosprechstunden zu planen und geben als Gründe zu hohe technische und bürokratische Hürden bei der Umsetzung digitaler Praxisangebote an. Ein Grund für die in der Umfrage zutage geförderte Skepsis sind die Schwierigkeiten bei der praktischen Umsetzung. Demnach bemängeln jeweils rund 30 Prozent der Ärzte Unklarheiten beim Datenschutz sowie zu langsame Internetverbindungen. Rund 41 Prozent geben ein zu geringes Honorar für Videosprechstunden an. Unter Berücksichtigung der digitalen Trends der Gesellschaft sowie sich abzeichnenden veränderten Patientenbedürfnissen deckt das Meinungsbarometer Parallelen und Synergien zur Entwicklung von Online- und stationärem Einzelhandel auf, die Mediziner für die Zukunftsausrichtung ihrer Praxis nutzen sollten.



Sprechstunde für Smartphone, Tablet und Co.

in der Stadtteilbibliothek Dornberg gestartet

Jeden Mittwoch finden SeniorInnen Unterstützung bei Fragen zu Internet, Technik und Co.

(vlnr): Dr. Udo Spiegel (Ehrenamtlicher der Diakonie für Bielefeld), Dorothea Offele-Gieselmann (Mobile Seniorenarbeit Dornberg, Diakonie für Bielefeld), Andreas Boecker (Stadtteilbibliothek Dornberg)

Seit dem Herbst letzten Jahres findet **jeden Mittwoch von 10.00 bis 12.00 Uhr** die Sprechstunde für Smartphone, Tablet und Co. in der **Stadtteilbibliothek Dornberg** statt. Herr Dr. Udo Spiegel, Ehrenamtlicher der Diakonie für Bielefeld, unterstützt Seniorinnen und Senioren im Umgang mit ihren digitalen Geräten - seien es Smartphones, Tablets oder Laptops. Er erklärt den Umgang mit dem eigenen Gerät, z.B. Apps installieren oder Dokumente ablegen und berät zu nützlichen Seiten im Internet, z.B. „Wikipedia“ oder „Bielefelder Senioren online“. Auch Fragen zur Online-Terminvereinbarung, z.B. beim Facharzt, bei der Bürgerberatung oder im Tierpark kann er beantworten. Und auch bei Herausforderungen wie „mein E-Mail funktioniert nicht“ versucht er, den Fehler zu finden. Auch Personen ohne eigenes mobiles Gerät können vorbei kommen und sich beraten lassen, entsprechende Geräte zur Anschauung und Probenutzung sind vorhanden. Dank der Unterstützung der Bezirksvertretung Dornberg steht ein Tablet zur Verfügung, ein Smartphone ist ebenfalls vorhanden.

Die Sprechstunde für Smartphone, Tablet und Co. ist ein gemeinsames Angebot der Mobilen Seniorenarbeit Dornberg und der Stadtteilbibliothek Dornberg.

Interessierte können sich
mit Dorothea Offele-Gieselmann unter Tel. 0521-8992 781 oder mobisendornberg@diakonie-fuer-bielefeld.de in Verbindung setzen.

-Anzeige-

Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand

von Jörg-Christian Linkenbach, Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht, zertifizierter Testamentsvollstrecker, Fachanwalt für Arbeitsrecht in Bielefeld

Kleine Ursache, große Wirkung: Falsche Wortwahl im Testament

Der pensionierte Sportlehrer Paul B. und seine Ehefrau Mathilde sind sparsame Leute. Sie meinen, Notare seien im Zweifel teuer und dieses Geld könne man guten Gewissens auch sparen. Immerhin errichten sie ein handgeschriebenes Testament, so schwierig kann das schließlich nicht sein!

Das Ehepaar hat zwei Kinder, nämlich einen Sohn und eine Tochter. Sie sind Eigentümer eines schönen Hausgrundstücks im Westen von Bielefeld, einer durchaus guten und begehrten Wohnlage.

Im Testament legen dann die Eheleute Paul und Mathilde Folgendes nieder:
„Wir, Paul und Mathilde B., setzen uns gegenseitig zu alleinigen Erben ein. Nach dem Tod des zuletzt versterbenden Ehegatten sollen unsere Kinder Jörg und Sigrid Erben zu gleichen Teilen sein. Unsere Tochter Sigrid soll zur Übernahme unseres Hausgrundstücks zum Verkehrswert berechtigt sein. Zu Nacherben bestimmen wir unsere Enkelkinder. „

Bielefeld, den …

…… ……
Paul B. Mathilde B.

Zuerst verstirbt die Ehefrau Mathilde und wenige Jahre später der Ehemann Paul. Die beiden Kinder beantragen die Erteilung eines Erbscheins, der sie als Erben zu gleichen Anteilen ausweist. Das Amtsgericht weist richtigerweise darauf hin, im Testament sei von „Nacherben“ die Rede. Folgerichtig seien die beiden Kinder der Eheleute B. lediglich zu Vorerben eingesetzt. Da nirgendwo die Rede davon sei, dass diese Vorerben von allen gesetzlichen Beschränkungen und Beschwerungen befreit seien, handele es sich folgerichtig um sogenannte nicht befreite Vorerben. Der nicht befreite Vorerbe kann allerdings Grundbesitz weder veräußern noch belasten. Der Nachlass geht deshalb ungeschmälert auf etwaige Nacherben über.

Die beiden Kinder der Eheleute B. begeben sich in anwaltliche Beratung und erfahren dort, dass sie in der Tat als nicht befreite Vorerben die Nachlassimmobilie weder belasten noch veräußern könnten. Auch das vorhandene Kapitalvermögen dürfen sie nicht verbrauchen, so dass der Nachlass gegebenenfalls bei ihrem eigenen Ableben ungeschmälert an die Enkelkinder als Nacherben übergehen würde. Wie aber soll dann die Anordnung der Eltern umgesetzt werden, dass die Tochter zur Übernahme des Hausgrundstücks berechtigt sei? Bei der näheren Betrachtung ergibt sich, dass die Eltern keineswegs verhindern wollten, dass die Kinder die Nachlassimmobilie veräußern bzw. auf die Tochter übertragen und auch nicht verhindern wollten, dass das vorhandene Kapitalvermögen von den Kindern verbraucht wird. Sie wollten die Enkelkinder lediglich als Ersatzerben und nicht als Nacherben bestimmen. Die Enkelkinder sollten dann erben, wenn die Kinder bereits vorverstorben wären. Die Eheleute Paul und Mathilde haben sich lediglich falsch ausgedrückt, was zu fatalen Folgen im Erbscheinsverfahren führt. Erst in der Beschwerdeinstanz beim Oberlandesgericht Hamm ist es schließlich gelungen, einen Erbschein zu erlangen, der dem tatsächlichen letzten Willen der beiden Erblasser entspricht. Danach sind beide Kinder zu unbeschränkten Vollerben zu gleichen Anteilen eingesetzt und nicht durch die Anordnung einer Nacherbschaft belastet.

Letztlich stellt sich heraus, dass die Eheleute Paul und Mathilde klüger gehandelt hätten, wenn sie bei Zeiten die Beratung durch einen versierten Notar in Anspruch genommen hätten. Dann läge ein notariell beurkundetes Testament vor und die beträchtlichen Kosten im streitigen Erbscheinsverfahren wären vermieden worden.

Es lässt sich feststellen, dass fehlerhaft formulierte Laientestamente der Ursprung einer Unzahl von gerichtlichen Erbscheinsverfahren und auch streitigen Erbprozessen sein können. Da bei Vorliegen eines notariell beurkundeten Testamentes ein gerichtlicher Erbschein in aller Regel nicht notwendig ist, werden durch die Beurkundung des Testamentes beim Notar Streitigkeiten, Kosten und Wartezeit im erheblichen Umfang vermieden bzw. eingespart. Wer hier an der falschen Stelle sparsam ist, wird seine Entscheidung häufig genug bereuen.

Jörg-Christian Linkenbach
Tel.: 05206/9155-0
Email: kanzlei@linkenbach.com · www.linkenbach.com

Praxistipp:

Ein notariell beurkundetes Testament erspart den Erbschein, die damit verbundenen Kosten und die für die Erbscheinserteilung erforderliche gerichtliche Bearbeitungszeit.

DRK Zentrum Rüggesiek

Rüggesiek 21 · 33719 Bielefeld · Tel.: 0521-33 36 69

Wir freuen uns, dass das Deutsche Rote Kreuz unter Berücksichtigung der aktuellen Coronaschutzregeln Kurse und Veranstaltungen anbieten kann.

Gesellschaft am Telefon
Di. und Do. 09.00 - 12.00 Uhr
Gesprächskontakt für Senioren, denen in Zeiten von Corona soziale Kontakte fehlen, unter der Telefon-Nummer 0521-33 36 69

Yoga
Mo. 09.30 - 11.00 Uhr
Mo. 11.30 - 13.00 Uhr
Di. 08.45 - 09.45 Uhr

Gymnastik für flotte Senioren
Mi. 15.00 - 15.45 Uhr

Bewegung im Sitzen
Mi. 09.15 - 10.15 Uhr

Gedächtnistraining
Fr. 11.00 - 12.15 Uhr

Wandern 60+
am 2. Dienstag im Monat

Rommee-Gruppe
mit Kaffeetrinken
Mo. 14.30 - 18.00 Uhr

Skat-Gruppe
mit Kaffeetrinken
Di. 13.00 - 17.30 Uhr

Was kann mein Tablet?
Tablet-Kurse
Anfänger I Mi. 11^{00} - 13^{00} Uhr
Anfänger II Do. 10^{00} - 12^{00} Uhr
fortlaufende Kurse

Workshops
z.B. zum Thema „Zoom-Meeting - Senioren bleiben in Kontakt“

Do. 17.03.2022 - 15.00 Uhr
„Willst du dein Kind vor Not bewahren, dann lehre es beizeiten sparen“ - 100 Jahre Kreissparkasse Heepen
Führung durch die Ausstellung im Vogteigebäude, Heeper Str. 442, mit Christian Gembus und Gerd Pottmann (kostenlos) mit Anmeldung

Fußpflege
Dienstag vormittags
nach Vereinbarung

Blutspende-Termine
Mi. 23.02.2022
16.30 - 19.30 Uhr
Ort: Luisenschule II, Josefstraße 16, 33602 Bielefeld

Mo. 28.02.2022
15.30 - 19.30 Uhr
Ort: Ev. Gemeindehaus, Ubbedisser Str. 3, 33699 Bielefeld

Di. 01.03.2022
(Uhrzeit noch nicht bekannt)
Ort: Martin-Niemöller-Gesamtschule, Apfelstraße 210
mit Terminvereinbarung

Aufgrund der besonderen Situation bitten wir um eine Anmeldung für alle Kurse und Veranstaltungen bei Frau Zilken unter der Telefon-Nummer 0521-33 36 69
oder per E-Mail an info@drk-bielefeld-zentrum.de

Gymnastik im Park

Seit Beginn der Coronaeinschränkungen bietet das AWO Aktivitätenzentrum im Park hinter dem **Nachbarschaftszentrum Meinolfstraße 4 jeden Dienstag und Donnerstag um 10.00 Uhr für 20 Minuten Gymnastik** an. Das Angebot findet bei jedem Wetter statt (außer bei Regen).

Für die Teilnahme ist nichts weiter nötig, als bequeme, ausreichend warme Kleidung und die Überwindung des kleinen Schweinehundes. Nach einer kleinen Aufwärmphase wird der Körper mit kleinen Kräftigungs-, Koordinations- und Dehnungsübungen aktiviert. Das Angebot richtet sich auch an ältere und leicht eingeschränkte Menschen. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Neue **Schanze** Begegnungszentrum

Auf der Schanze 3 · BI-Brackwede, Tel. 0521/94239-217

Di. 08.02. - 15:00 Uhr
Wir spielen Bilder-Klick
Anmeldung erbeten

Di. 15.02. - 15:00 Uhr
Mein Freund der Baum
Wissenswertes rund um den Baum, Referentin: Waltraud Gödel, Anmeldung erbeten

Di. 22.02. - 15:00 Uhr
Bildervortrag: Potsdam und Schloss Sanssouci
Referent: Herr Ekkehard Strauss, Anmeldung erbeten

Di. 01.03. - 15:00 Uhr
Aktion zum Tag des Buches
Bitte verfolgen sie die Tagespresse, Anmeldung erbeten

Di. .08.03. - 15:00 Uhr
Aktion zum Internationalen Frauentag
Bitte verfolgen sie die Tagespresse
Anmeldung erbeten

Di. 15.03. - 15:00 Uhr
Bielefeld zur Gründerzeit mit der Kamera entdeckt
Vortrag: Herr Vollmer
Anmeldung erbeten

Di. 22.03. - 15:00 Uhr
Rassismus - Nein Danke
Wir zeigen einen Film und sprechen anschl. darüber, Referent des Welthauses vor Ort
Anmeldung erbeten

Begegnungszentrum **Kreuzstraße**

Kreuzstraße 19a · Bielefeld · Tel.: 0521/98892440

offenes Café
Montag, Mittwoch und Donnerstag von 14.00 - 17.00 Uhr

Smartphone für Anfänger
Do. 09.30 - 11.00 Uhr

Smartphone für Fortgeschrittene
Mo. 09.30 - 11.00 Uhr
14./28.02. und 14./28.03.

PC für Anfänger*innen
Do. 11.30 - 13.00 Uhr

PC-Vertiefungskurs
Mo. 11.30 - 13.00 Uhr
14./28.02. und 14./28.03.

Englisch für Anfänger*innen mit Vorkenntnissen
Mi. 11.00 - 12.30 Uhr

Englisch für Fortgeschrittene
Mo. 11.30 - 13.00 Uhr

Französisch Lektüre
Di. 09.30 und 11.30 Uhr

Spanisch für Anfänger*innen
Do. 09.30 - 11.00 Uhr

Spanisch für Fortgeschrittene
Fr. 09.30 - 11.00 Uhr

Freizeitpaten - Betreuungsgruppe
Di. 09.30 - 12.30 Uhr

Aquarell malen und zeichnen
Mi. 10.00 - 12.00 Uhr

Aquarellmalen
Fr. 10.00 - 12.00 Uhr

Inklusive Kunst- und Malwerkstatt
Sa. 05.03. 10.00 - 14.00 Uhr

Schachfreunde Bielefeld
Mi. 13.30 - 16.30 Uhr
mit 2G+ oder geboostert

Zwar-Gruppen „Mitte“ „mittendrin“ im Wechsel
Mi. 18.00 - 19.30 Uhr

Gymnastik
Mo. 10.00 - 11.45 Uhr
mit 2G+ oder geboostert

Yoga für Senior*innen
Do. 10.00 - 11.30 Uhr
mit 2G+ oder geboostert

Rummikub & Co.
Do. 15.00 - 16.30 Uhr
mit 2G+ oder geboostert

Quiz
Do. 10./24.02. + 10./24.03.
um 15.00 - 16.30 Uhr

Offenes Trauercafé
06.03. Gemeinschaft und Austausch tun gut (immer am 1. So. im Monat) 15.00 - 17.00 Uhr

Wenn nicht anders gekennzeichnet, gelten für alle Angebote die 2 G-Regel und die bekannten Hygienemaßnahmen.

Rechnung vom Pflegedienst nicht ungeprüft zahlen

So bleiben die Kosten bei Pflegesachleistungen im Blick

Foto: VZ NRW/adpic

Ambulante Pflegedienste sind eine große Hilfe für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen. Denn die Unterstützung ermöglicht es, im Krankheits- und Pflegefall zu Hause zu bleiben. Pflegedienste helfen bei der Körperpflege, bei Behandlungspflege wie Blutzucker messen oder Verbände anlegen, bei hauswirtschaftlicher Versorgung oder bei der Betreuung, kommen etwa zum Vorlesen oder Spazierengehen. Viele Kosten übernimmt die Kranken- oder Pflegeversicherung. Trotzdem sollte man die Abrechnung gut prüfen. Die Verbraucherzentrale NRW gibt Hinweise, worauf es dabei ankommt.

Nicht verbrauchte Pflegesachleistung auszahlen lassen

Am Monatsende rechnen die Anbieter die erbrachten Leistungen mit der Pflegekasse über die sogenannten Pflegesachleistungen ab. Damit der Pflegedienst nur das in Rechnung stellt, was er auch getan hat, muss er sich die Leistungen auf einem Leistungsnachweis quittieren lassen. Pflegebedürftige oder pflegende Angehörige erhalten daher monatlich eine Liste der erbrachten Leistungen, die unterschrieben werden muss. Oftmals nehmen sich die Betroffenen nicht die erforderliche Zeit oder sind nicht in der Lage, diese Liste zu prüfen. Es lohnt sich aber zu schauen, ob Abrechnung und tatsächliche Leistung übereinstimmen. Denn Kosten, die den Zuschuss der Pflegekasse übersteigen, müssen Pflegebedürftige selbst zahlen. Sollte für den Pflegedienst dagegen nicht die volle Höhe der Pflegesachleistung verbraucht sein, können Pflegebedürftige den Rest anders nutzen und sich die Summe zum Beispiel als Pflegegeld auszahlen lassen.

Trotz Abtretungserklärung die Kontrolle behalten

Die Abrechnung ist für viele Betroffene kompliziert. Pflegedienste rechnen nach sogenannten Leistungskomplexen ab, die für Laien nur schwer zu verstehen sind. Noch undurchsichtiger wird es, wenn der Pflegedienst gleichzeitig andere Tätigkeiten wie zum Beispiel Entlastungsleistungen abrechnet. Hierfür stehen dem Pflegebedürftigen 125,00 Euro monatlich zur Verfügung. Einige Pflegedienste lassen sich eine Abtretungserklärung unterschreiben. Aufgrund dieser Abtretungserklärung kann der Pflegedienst direkt bei der Pflegekasse abrechnen. Dieses Verfahren erleichtert den bürokratischen Aufwand. Aber Vorsicht: Mit der Abtretungserklärung gibt man auch viele Einflussmöglichkeiten ab. Die Versicherten sollten sich regelmäßig bei der Pflegekasse erkundigen, wie hoch ihr Anspruch noch ist.

Weitere Leistungen nutzen

Pflegesachleistungen können laut Gesetz nur von geeigneten Pflegekräften erbracht werden, die Versorgungsverträge mit der Pflegekasse abgeschlossen haben. Den Vertrag über Art, Inhalt und Umfang der Pflegeleistung schließen ambulante Pflegedienste mit den Pflegebedürftigen ab. Wer mehr Unterstützung braucht, kann parallel Pflegehilfsmittel beantragen oder einen Zuschuss für einen Wohnungsumbau. Auch eine Kurzzeit-, Tages oder Nachtpflege ist möglich.

Weitere Informationen und Links

• Hilfe bei der Prüfung der Abrechnung eines Pflegedienstes oder bei anderen rechtlichen Problemen im Rahmen der Pflege bietet die Pflegerechtsberatung der Verbraucherzentrale NRW: www.verbraucherzentrale.nrw/node/1454

• Überblick über die Leistungen für die Pflege zu Hause: www.verbraucherzentrale.nrw/node/64399

KANZLEI LINKENBACH · RÖHR & KOLLEGEN

RECHTSANWÄLTE · FACHANWÄLTE · NOTAR

Kanzlei Bielefeld-Jöllenbeck [1]
Spezialkanzlei für Erbrecht und Vorsorge
Dorfstraße 28 · 33739 Bielefeld (Geschäftsstelle des Notars)
Telefon 05206-91 55-0 · Telefax 05206-87 67
E-mail: kanzlei@linkenbach.com · www.linkenbach.com

Kanzlei Nordpark [2]
Beratungs- und Vorsorgezentrum
Jöllenbecker Str. 132 · 33613 Bielefeld
Telefon 0521-96 20 75 20 · Telefax 0521-96 20 75 22
Parkplatzzufahrt über Bremer Str. 5 A
U-Bahn Haltestelle Nordpark

Kanzlei Bad Salzuflen [2]
im Haus Brandes´sche Apotheke von 1621
Am Markt 38 · 32105 Bad Salzuflen
Telefon 05222-94 43 888

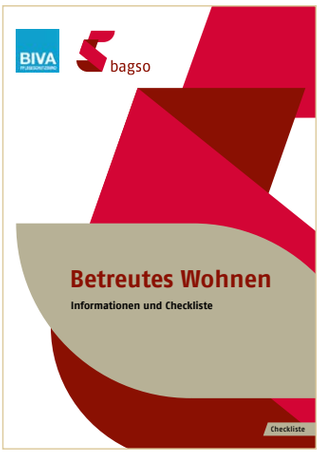
RA und Notar Jörg-Christian Linkenbach
Fachanwalt für Erbrecht · Fachanwalt für Steuerrecht
zert. Testamentsvollstrecker (DVEV) · Fachanwalt für Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte
Gestaltendes Erbrecht (insbes. steuergünstige Erbfolge)
Streitiges Erbrecht (insbes. Erb- und Pflichtteilsansprüche)
Verwaltung (Testamentsvollstreckung, Nachlassverwaltung)
Erbschaftsteuerrecht, Erbschaftsteuererklärungen
Steuerstrafrecht (insbes. Selbstanzeigen, Auslandsvermögen)
Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen
Arbeitsrecht (insbes. Kündigungsschutz)
Grundstücks- und Immobilienrecht

[1] Geschäftsstelle Notar Linkenbach · [2] anwaltliche Zweigstelle RA Linkenbach

„Betreutes Wohnen“ und „Das richtige Pflege- und Seniorenheim“

Entscheidungshilfen der BAGSO in aktualisierter Neuauflage erschienen



Die Entscheidung für den Einzug in eine stationäre Wohnform im Alter will gut vorbereitet sein. Zwei Veröffentlichungen der BAGSO - Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen bieten dazu Orientierung und konkrete Hilfestellung. Neben grundsätzlichen Informationen enthalten die beiden Publikationen „Betreutes Wohnen“ und „Das richtige Senioren- und Pflegeheim“ detaillierte Checklisten, die bei der Recherche und beim Besuch der ausgewählten Einrichtungen hilfreich sind.

Anhand eines Fragenkatalogs lassen sich Schritt für Schritt Qualität und Leistungen verschiedener Anbieter bewerten und vergleichen. In den Blick genommen werden unter anderem die Lage und das Umfeld, die Wohnung bzw. der Wohnbereich, die Atmosphäre im Haus und die angebotenen Leistungen. Über ein Punktesystem kann ein Gesamtergebnis ermittelt werden. Die Checklisten können helfen, eine fundierte Entscheidung für eine passende Einrichtung zu treffen.

Die Checklisten wurden in Kooperation mit dem BIVA-Pflegeschutzbund - Bundesinteressenvertretung für alte und pflegebetroffene Menschen erarbeitet. Sie wurden mit finanzieller Förderung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aktualisiert und neu aufgelegt. Beide Checklisten können heruntergeladen und digital ausgefüllt werden oder als Druckexemplare - auch in größerer Stückzahl - kostenfrei bei der BAGSO bestellt werden: www.bagso.de/publikationen.

Pflege selbst übernehmen?

Was Angehörige vorher wissen sollten

Vier von fünf Pflegebedürftigen werden zu Hause versorgt, das sind 3,3 Millionen Menschen in Deutschland. Manche von ihnen brauchen nur Unterstützung bei alltäglichen Aufgaben wie Kochen oder Einkaufen, oft müssen Angehörige jedoch komplett einspringen und sich auch um die finanziellen Angelegenheiten kümmern, Pflegedienste organisieren oder Hilfsmittel beantragen.

Der Ratgeber „Pflege zu Hause“ der Verbraucherzentrale unterstützt beim ehrlichen Fakten-Check, ob sich die Pflege zu Hause ins eigene Leben integrieren lässt. Die aktualisierte Auflage lotst durch die Fülle möglicher Leistungen zur Unterstützung und Entlastung - und berücksichtigt dabei auch schon die seit Januar 2022 höheren Beträge für den ambulanten Pflegedienst und die Kurzzeitpflege.

Wie viel Hilfe ist notwendig? Welche Leistungen stehen Betroffenen zu? Wie lässt sich der Alltag strukturieren? Worum muss ich mich rechtlich kümmern und wo gibt es Unterstützung? Das Buch klärt grundlegende Fragen, bietet Experteninterviews und stellt die wichtigsten Formulare vor, die benötigt werden, um Leistungen des Sozialamtes sowie der Pflege- und Krankenkasse zu beantragen. Außerdem kommen pflegende Angehörige zu Wort, die aufgrund ihrer Erfahrungen wertvolle Tipps geben können. Die meisten Betroffenen möchten am liebsten in ihrem gewohnten Umfeld wohnen bleiben. Ob das möglich ist, hängt jedoch immer vom Hilfebedarf und der individuellen Wohnsituation ab.

Der Ratgeber „Pflege zu Hause. Was Angehörige wissen müssen“ hat 224 Seiten und kostet 16,90 Euro, als E-Book 12,99 Euro.

Bestellmöglichkeiten:
Im Online-Shop unter www.ratgeber-verbraucherzentrale.de oder unter 0211-38 09-555. Der Ratgeber ist auch in den Beratungsstellen der Verbraucherzentralen und im Buchhandel erhältlich.

Ist das normal oder Demenz?

Neuer Ratgeber begleitet von der Diagnose bis zur Organisation des Alltags

Den Schlüssel verlegt? Einen Termin vergessen? Immer öfter das passende Wort nicht parat? Keine Lust mehr auf Treffen mit Freunden oder Kontakten im Verein? Ist das noch normal oder schon Demenz? Aus Angst vor der Diagnose sollte die ärztliche Abklärung möglicher Warnzeichen keinesfalls auf die lange Bank geschoben werden. Denn je früher erkannt, desto besser lässt sich die Krankheit behandeln, ihr Fortschreiten verlangsamen und vor allem die Selbstständigkeit der Menschen mit Demenz noch lange erhalten. Der neue „Ratgeber Demenz“ der Verbraucherzentrale begleitet Betroffene und deren Angehörige hierbei ganz praktisch Schritt für Schritt: Von den ersten Anzeichen über die Diagnose bis hin zur Organisation des Alltags und möglicher Entlastungsangebote. Anhand vieler Beispiele macht das Buch die Welt der Demenz nachvollziehbar und verständlich, sodass alle besser mit den krankheitsbedingten Veränderungen umgehen können.

Erklärt wird zunächst, wie Gehirn und Gedächtnis funktionieren, welche Formen der Erkrankung und welche Behandlungsmöglichkeiten es gibt - und wo deren Grenzen sind. Der Ratgeber zeigt, wie das Lebensumfeld von Betroffenen organisiert werden kann, um weiterhin allein und selbstständig wohnen zu können. Über Leistungen aus der Kranken- und Pflegeversicherung für Menschen mit Demenz wird ebenso informiert wie über rechtliche Möglichkeiten zur selbstbestimmten Vorsorge. Checklisten und Erfahrungsberichte sowie ein umfangreiches Verzeichnis von Beratungs- und Informationsangeboten komplettieren die praktische Hilfe für Angehörige.

Der Ratgeber „Ratgeber Demenz. Praktische Hilfen für Angehörige“ hat 200 Seiten und kostet 19,90 Euro, als E-Book 15,99 Euro.

Bestellmöglichkeiten:
Im Online-Shop unter www.ratgeber-verbraucherzentrale.de oder unter 0211/38 09-555. Der Ratgeber ist auch in den Beratungsstellen der Verbraucherzentralen erhältlich.

Pflege: Für wen es mehr Geld gibt

Seit Januar 2022 werden viele Menschen finanziell entlastet

Die neue Pflegereform wurde schon im Juni 2021 im Bundestag beschlossen, doch wichtige Regelungen traten erst zum neuen Jahr in Kraft. Was Pflegebedürftige und ihre Angehörigen nun wissen sollten:

Fünf Prozent mehr bei der Pflegesachleistung

Wer für Unterstützung bei der Körperpflege, der Ernährung, der Mobilität oder der häuslichen Versorgung einen Pflegedienst bezahlt, erhält ab dem 1. Januar 2022 pro Monat fünf Prozent mehr bei der Pflegesachleistung - allerdings erst ab Pflegegrad 2.

Und so steigen konkret die monatlichen Beträge:
Pflegegrad 2: von 689 Euro auf 724 Euro
Pflegegrad 3: von 1.298 Euro auf 1.363 Euro
Pflegegrad 4: von 1.612 Euro auf 1.693 Euro
Pflegegrad 5: von 1.995 Euro auf 2.095 Euro

Tagespflege »Haus BONITAS«

Tagsüber kompetent betreut und abends zurück in die eigenen vier Wände, das ist für viele Klient*innen und Angehörige die perfekte Alternative zum klassischen Pflegeheim. Die aktuelle Wohnsituation bleibt so, wie sie bisher war, und dennoch ist eine einfühlsame und fachkundige Unterstützung für einen abwechslungsreichen Alltag sichergestellt. **Wir beraten Sie sehr gerne!**

Haus BONITAS
Tagespflege Jöllheide

Bonitas Bielefeld GmbH & Co. KG · Jöllheide 10 · 33609 Bielefeld
Telefon (05 21) 759 848 200 · www.bonitas.de

Zehn Prozent mehr bei der Kurzzeitpflege

Für die Kurzzeitpflege wird der Leistungsbetrag seit 1. Januar um zehn Prozent angehoben. Er liegt dann bei 1.774 Euro. Wenn die Pflegeeinrichtung also nun eine Rechnung über 2.000 Euro für die Kurzzeitpflege bei der Pflegekasse einreicht, übernimmt diese davon nun 1.774 Euro statt bisher 1.612 Euro. Die Differenz tragen die Pflegebedürftigen selbst. Steigende Lohnkosten können die Entlastung zukünftig jedoch wieder zunichtemachen.

Erhöhte Leistungen für die Pflege im Heim

Wer im Pflegeheim lebt, wird beim sogenannten „pflegebedingten Eigenanteil“ entlastet. Denn die Pflegeversicherung zahlt nun einen Zuschlag zum pflegebedingten Eigenanteil. Mit der Dauer der Pflege steigt er an. Damit verringert sich für Menschen mit Pflegegrad 2 bis 5 im Pflegeheim der Eigenanteil an den Pflege- und Ausbildungskosten. Die Pflegekasse übernimmt:
5 Prozent im ersten Jahr - 25 Prozent im zweiten Jahr
45 Prozent im dritten Jahr - 70 Prozent in den folgenden Jahren.
Bei einem ursprünglichen Eigenanteil von 700 Euro beträgt der neue Eigenanteil im ersten Jahr also 665 Euro, im zweiten Jahr 525 Euro, im dritten Jahr 385 Euro und ab dem vierten Jahr 210 Euro. Die Pflegekasse zahlt den Leistungszuschlag an das Pflegeheim, ein Antrag ist nicht erforderlich. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung werden jedoch weiterhin nicht bezuschusst. In NRW, Baden-Württemberg und Schleswig-Holstein haben Menschen in einer stationären Einrichtung unter bestimmten Voraussetzungen einen Anspruch auf Pflegewohngeld in Höhe der Investitionskosten. In anderen Bundesländern muss der Betrag selber beglichen werden.

Anspruch auf Übergangspflege in der Klinik:

Menschen, deren Versorgung nach einem Krankenhausaufenthalt nicht anders sichergestellt werden kann, haben einen Anspruch auf Übergangspflege im Krankenhaus. Das gilt für maximal zehn Tage. Der Anspruch greift etwa, wenn häusliche Krankenpflege, eine Reha-Behandlung, Kurzzeitpflege, Verhinderungs- oder Tagespflege nicht verfügbar sind. Betroffene oder Angehörige sollten das frühzeitig mit dem Sozialdienst des Krankenhauses oder mit der Krankenkasse klären.

Zeigt her eure Füße

Das diabetische Fußsyndrom

Definiert wird das diabetische Fußsyndrom als Folgeerscheinung des Diabetes mellitus. Es umfasst die Nervenschädigung (diabetische Polyneuropathie) und die arterielle Durchblutungsstörung (periphere arterielle Verschlusskrankheit), die beide das Risiko für Verletzungen, Infektionen und Gewebsuntergang (Nekrose) erhöhen. Die Symptome der klinischen Krankheitsbilder sind im Einzelnen:

A. Symptome einer Nervenstörung

- Kribbeln, Ameisenlaufen
- Brennen an den Fußsohlen, Hitzegefühl
- Überempfindlichkeit, Taubheitsgefühl
- sehr trockene Haut, verstärkte Hornhautbildung
- Krallenzehenbildung
- Unsicherheit beim Gehen
- verminderte Schweißneigung

B. Symptome einer Durchblutungsstörung

- kalte Füße, „Pergamenthaut“
- blasse, bläuliche oder rötliche Hautverfärbung
- Schmerzen beim Gehen (Schaufensterkrankheit), die jedoch nur wahrgenommen werden, wenn keine Nervenstörung vorliegt!

Untersuchungen zeigen, dass weltweit alle 30 Sekunden eine durch Diabetes verursachte Amputation stattfindet. Aus diesem Grund sind auch wir Patienten gefordert; denn ein „diabetischer Fuß“ kann gut behandelt und vor allem vermieden werden. Es gibt hervorragende vorbeugende Maßnahmen (Prävention).
Für den Patienten ist ein diabetisches Fußsyndrom oft nicht schmerzhaft. Im übertragenen Sinne ist es auch für den Therapeuten „eine schmerzlose Gefahr“. Normalerweise reagiert man ja auf Schmerzen und sucht den Arzt auf. Bei 80 % der Diabetiker, die bereits ein Fußsyndrom aufweisen, liegt aber eine Nervenschädigung vor; und der Schmerz - z. B. wegen eines Risses oder einer Wunde an der Fußsohle - wird nicht wahrgenommen. Er fällt als natürliche Warnung weitgehend aus. Falls die Füße nicht regelmäßig kontrolliert werden und der Patient nicht aufgeklärt ist, kann in diesem Fall aus einer kleinen Alltagsverletzung (z. B. bei der selbst durchgeführten Fußpflege) ein schweres Krankheitsbild werden.

Selbstkontrolle und Kontrolle durch den Arzt

Aus diesem Grund ist die tägliche Kontrolle durch den Diabetiker selbst so wichtig. Wenn die Sinneswahrnehmung Schmerz ausfällt, können die Augen die verminderte Sensibilität ersetzen. Hier gibt es gute Hilfsmittel wie Teleskopspiegel, die es erlauben, auch die Unterseite der Füße zu beurteilen. Natürlich hat nicht jeder Diabetiker eine Folgeerkrankung. Doch um die mögliche Gefahr richtig einzuordnen, ist bei jedem Diabetiker mindestens einmal jährlich eine Fußkontrolle durch den behandelnden Arzt notwendig. Sie ist einfach und schnell: Es werden die Hautbeschaffenheit und eventuelle Fußdeformitäten beurteilt.

Die Sensibilität wird mit der Stimmgabel und dem Monofilament geprüft, die Reflexe mit einem kleinen Reflexhammer. Die Durchblutung kann ganz einfach durch Tasten der Pulse am Fußrücken und an der Innenseite des Fußes beurteilt werden. Wichtig ist, dass der Patient über seinen Befund orientiert wird und er weiß, wie er handeln muss.

Liegt eine Nervenstörung, eine Durchblutungsstörung oder eine Fußdeformität vor, ist es wichtig, dass der Patient - z. B. durch den Arzt Empfehlungen erhält zu fachgerechter Fußpflege, individueller Schuhversorgung, Schuhkauf und Verhalten bei kleinen Wunden. Jede Veränderung des Fußes (Schwellung, Rötung oder kleinste Wunden) muss ernst genommen und frühzeitig behandelt werden. Eine Bagatellisierung führt in die falsche Richtung.

Bei einer Durchblutungsstörung müssen angiologische Untersuchungen (Gefäße werden ohne operativen Eingriff untersucht) erfolgen und wenn nötig therapeutische Maßnahmen ergriffen werden, um die Durchblutung zu verbessern.

Eine Nervenstörung kann nicht ursachenbezogen behandelt werden. Ihre Gefahren können nur durch die tägliche Selbstkontrolle und entsprechendes Handeln gemildert werden. Eine schmerzhafte Nervenstörung kann mit Medikamenten symptomatisch gelindert werden.

Bei einer Fußdeformität zeigt eine fachärztliche Beurteilung, ob eine Knochenerkrankung (Charcot Fuß) vorliegt und eine spezielle diabetesgerechte Schuhversorgung benötigt wird.

Harald Bollhöfener

Diabetikergesprächskreis Bielefeld e.V.

Termine des Diabetikergesprächskreises

Telefonkontakt: 0521-98 67 825 · www.diabetiker-bielefeld.de

Februar

01.02., 19:30 Uhr - Diabetikertreffen
Klinikum BI-Mitte, Teutoburgerstr. 50, EG, Raum 3

14.02., 14:00 - 16:00 Uhr - Diabetikertreffen
Rosen Apotheke, Jöllenbecker Str. 272, Seminarraum

16.02., 15:00 - 17:00 Uhr - Diabetikertreffen
Café Jöllenquelle, Amtsstr. 22, 33739 Bielefeld-Jöllenbeck

21.02., 14:30 - 16:00 Uhr - Diabetikertreffen
Haus der Gesundheit, Nikolaus-Dürkopp-Str. 5-9

März

01.03., 19:30 Uhr - Diabetikertreffen
Klinikum BI-Mitte, Teutoburgerstr. 50, EG, Raum 3

14.03., 14:00 - 16:00 Uhr - Diabetikertreffen
Rosen Apotheke, Jöllenbecker Str. 272, Seminarraum

21.03., 14:30 - 16:00 Uhr - Diabetikertreffen
Haus der Gesundheit, Nikolaus-Dürkopp-Str. 5-9

Ihre Im-Ohr Spezialisten

ohrginal® hörakustik

Wenn man Ihr Hörgerät nicht sieht, ist es meistens von uns.

Klein, diskret und extrem leistungsfähig – entdecken Sie die neuesten Im-Ohr-Hörgeräte!

ohrginal hörakustik rita zeuner | Vilsendorfer Straße 4
33739 Bielefeld | Tel 05206 -998 87 62 | barrierefrei
E-Mail: joellenbeck@ohrginal.de | www.ohrginal.de

Prostata Selbsthilfegruppe Bielefeld

Bei den Veranstaltungen der Selbsthilfegruppe können Fragen zum Thema Prostata gestellt werden.

17.02.2022
mit Prof. Dr. Pitzenmeier
16:30 Uhr

17.03.2022
mit Dr. Andreas Hinkel
16:30 Uhr

Der Ort wird in der örtlichen Presse bekanntgegeben oder kann bei Herrn Vogelsang erfragt werden unter Email: karl-heinz.vogelsang@gmx.de

Jedes Menschenleben zählt!

Weltkrebstag am 04. Februar

„Close the Care Gap“ (Versorgungslücken schließen) lautet das Motto des diesjährigen Weltkrebstags. Die DKMS nimmt diesen Tag zum Anlass, auf eine Versorgungslücke hinzuweisen, die zahlreiche Blutkrebspatient:innen betrifft: In Deutschland findet noch immer jede:r Zehnte, die oder der dringend auf eine Stammzelltransplantation angewiesen ist, keine:n passende:n Spender:in. Weltweit sind es - je nach ethnischer Herkunft und sozioökonomischer Situation im jeweiligen Land - sogar deutlich mehr. Täglich schenken in Deutschland rund 15 DKMS-Spender:innen eine Lebenschance, weltweit sind es sogar 21 Spender:innen pro Tag. Dahinter stehen die persönlichen und bewegenden Schicksale von Menschen und Familien rund um den Globus.
Ausführliche Informationen dazu finden Sie unter www.dkms.de

Ihre Partner, wenn es um die Gesundheit geht

Leineweber-Apotheke
Ihre Linda-Apotheke am real,-
Schweriner Straße 4 · 33605 Bielefeld
Geöffnet von 8 bis 20 Uhr!
Telefon 29 74 07 · Fax 29 74 61

Teutoburger Apotheke
Ihre Linda-Apotheke am real,-
Teutoburger Straße 98
33607 Bielefeld
Geöffnet von 8 bis 21 Uhr!
Telefon 5 60 13 50
Fax 5 60 03 10

Gruppentreffen der Adipositas

Selbsthilfegruppe Bielefeld-Rosenhöhe

Seit Anfang des Jahres trifft sich an jedem 3. Montag im Monat um 19:00 Uhr die Adipositas Selbsthilfegruppe Bielefeld-Rosenhöhe, die sich an alle interessierten Betroffenen richtet.

Adipositas (Fettleibigkeit) ist gekennzeichnet durch eine übermäßige Ansammlung von Fettgewebe im Körper und wird heute als chronische Gesundheitsstörung verstanden. Unter Übergewicht und Adipositas leiden derzeit mehr als die Hälfte der Erwachsenen in Deutschland. Die daraus entstehenden Folgeerkrankungen schränken Betroffene noch mehr in ihrer Lebensqualität ein. Viele Betroffene haben bereits eine lange Leidensgeschichte mit verschiedenen Diäten hinter sich. Ab einem BMI von 30 wird man als adipös eingestuft. Die Themen der Selbsthilfegruppen-Treffen sind individuell gestaltet und ergeben sich meist aus den Gesprächen heraus. Jede/r Interessent*in kann sich an den Gesprächen beteiligen, muss es aber nicht. Das Wichtigste für die Teilnehmer*innen ist, sich in einem geschütztem Raum mit Gleichgesinnten auszutauschen.
Die Gruppe trifft sich Klinikum Bielefeld Rosenhöhe im großen Konferenzraum im Untergeschoss (Ebene U1). Um an dem Treffen teilnehmen zu können, muss ein 2GPlus-Nachweis vorgezeigt werden (geimpft oder genesen und getestet vor max. 24 Stunden). Im Klinikum muss zudem eine FFP2-Maske getragen werden.

Interessent*innen melden sich bitte vorher bei der Gruppenleiterin **Frau Bettina Schuitema-Trinsch unter der Telefonnummer 0157-32766966 oder per Mail shg@adipositashilfe-bielefeld.de.** Weitere Informationen gibt es im Internet unter **www.adipositashilfe-bielefeld.de.**

Wenn aus einer Vision eine Staatsaufgabe wird, liegen Herz und Verstand ganz nah beieinander.

Einst ein Projekt, eine Initiative und nun ein WIR, ein Verein.

Anerkannt, weil wir uns für brustbewusste und brusterkrankte Ladies in ganz Deutschland einsetzen. Eine Community, die den pinken Spirit nicht nur kenntlich macht, SONDERN auch lebt. Ein Schaumbad, für genau die Ladies die eine Therapieauszeit brauchen... Und ein sektorenübergreifendes Netzwerk, dass BLEIBT und sich multipliziert.

Nun ist es offiziell - wir haben eine anerkannte Rechtsform und eine Staatsaufgabe. Wir setzen uns ein für mildtätige Zwecke und jene die Kraft für ihren Weg brauchen. Wir sensibilisieren im Zeichen der Früherkennung und fördern brustbewusstes Wissen. So besonders wir sind, ist nun auch der th!nk pink club® e.V. ein gemeinnütziger Verein.

Unabhängig, ob du pink.lady, lebensretter, pink.doc oder friend bist....
Lass uns näher zusammenrutschen, damit wir als Community dem ungebetenen Gast Mr. Cancer #gemeinsamstatteinsam ein deutschlandweites Netzwerk bieten, dass uns stärkt, fördert und genau da wo es gebraucht wird pinke Unterstützung bietet.

Was uns so besonders macht ist das Warum wir so einzigartig sind.
Wir bleiben statt zu gehen und wir sprechen statt zu schweigen… with a magical touch of pink!!

Und für so viel mehr LEBEN brauchen und suchen wird dich… ob als Unterstützer, Partner oder in Kooperation mit uns… fühl dich eingeladen in die pinke Branche einzutauchen. Gerade zu Corona brauchen wir dein Geben, damit wir für schwerkranke Menschen, brusterkrankte Ladies in dieser Zeit Support und Hilfe gewährleisten können.

Brustbewusst trotz COVID und dessen sekundäre Folgen. 70.000 Ladies erkranken jährlich an Brustkrebs - 18.000 sterben: unsere Mission ist, genau auch diese zu retten durch brustbewusstes Wissen!
Komm, lass mal Leben retten - bist du dabei?

Wir freuen uns so sehr über jede pinke Flugkraft durch (d)eine Fördermitgliedschaft oder Unterstützung!

Unser Spendenkonto:
DE10 4805 0161 0004 0367 60
BIC: SPBIDE3BXXX
Sparkasse Bielefeld

www.think-pink.club

th!nk pink club

HABICHTSHÖHE
RESTAURANT & EVENTS

Habichtshöhe GmbH
Bodelschwinghstraße 79
33604 Bielefeld

0521 222 37
www.habichtshoehe.de
info@habichtshoehe.de

habichtshoehe
habichtshoehe_bielefeld

„ladies.talk for life“ findet nach Vorankündigung in Bielefeld im Restaurant Allegro Habichtshöhe statt.

BUSCH APOTHEKEN

Brackwede
Treppenstr. 2-4
33647 Bielefeld
Tel.: 0521 44 43 56

Brake
Braker Straße 69
33729 Bielefeld
Tel.: 0521 76 10 73

Kesselbrink
Kesselbrink 3
33602 Bielefeld
Tel.: 0521 643 89

Russheide
Otto-Brenner-Str. 110
33607 Bielefeld
Tel.: 0521 27 588

Symbolik der Pflanzen

Der Valentinstag ist der Tag der Liebenden- auch auf dem Friedhof. Immer mehr Menschen nutzen den 14. Februar als Gedenktag und besuchen ihre Verstorbenen auf dem Friedhof.

Wie oft es Friedhofsgärtner in ihrem Beruf mit der Bedeutung der Pflanzen, mit ihrer Symbolik und den vielfältigen Sinngehalten zu tun haben, wird vielen Menschen besonders am Valentinstag bewusst. Dabei sollte eben nicht nur an die roten Rosen als Ausdruck empfundener Liebe zu einem Menschen gedacht werden. Blumen und Pflanzen, Bäume und Sträucher begleiten uns im täglichen Leben. Natürlich auch im Tod. In besonderer Weise sollen sie Trauer zum Ausdruck bringen, Trost spenden und den Lebenden Hoffnung geben sowie Erinnerungen an die Verstorbenen aufrechterhalten.

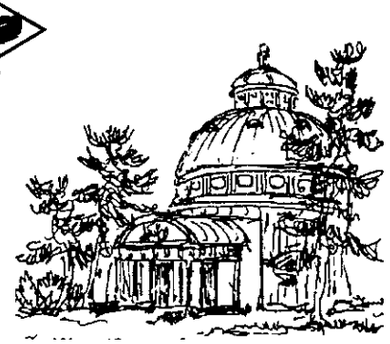
Die den Pflanzen anhaftende Symbolik hat sich im Verlauf langer Zeiträume entwickelt. Es kann ein schöner Weg sein, über die Symbolik der Pflanzen, das Leben unserer Verstorbenen nachzuzeichnen und uns durch die bewusste Pflanzenverwendung an sie zu erinnern. Zu Beginn des Jahres geht die Blütezeit mancher Winterpflanzen zu Ende, die man sich gerne über die Feiertage ins Haus holt: zum Beispiel die der Amaryllis, bekannt mit ihren sternförmigen, strahlenden Blüten auch als „Ritterstern“. Auch die Christrose oder Schneerose blüht bereits zur Weihnachtszeit und erinnert mit ihren schneeweißen Blüten an Konzepte wie Reinheit oder Wiedergeburt, die in der religiösen Betrachtung des Weihnachtsfestes eine große Rolle spielen.

Frühblüher erwachen bereits im Winter mit den ersten warmen Sonnenstrahlen und blühen bis in den Frühling hinein. „Ein sehr beliebter Frühjahrsblüher ist das Vergissmeinnicht“, weiß Birgit Ehlers-Ascherfeld, Friedhofsgärtnerin aus Langenhagen und Vorsitzende beim Bund deutscher Friedhofsgärtner im

Foto: pflanzenfreude.de

EIN STARKES TEAM...
...IMMER FÜR SIE DA
Blumen Klose
Moderne Floristik · Friedhofsgärtnerei
Oldentruper Straße 84a
33604 Bielefeld
– Stadtbahnhaltestelle Sieker Mitte –
Tel: 0521 / 27 4 37
Fax: 0521 / 27 4 54
info@blumenklose.de
www.blumenklose.de
DAUER GRAB PFLEGE
Leben braucht Erinnerung
Partner der Gesellschaft für Dauergrabpflege Westfalen-Lippe mbH
Germaniastr. 54
44379 Dortmund
0231/96101432

Friedhofsservice
Sennefriedhof
Faust & Partner
FSS
Grabneugestaltungen - Grabpflege auf Bielefelder Friedhöfen
Kapellendekorationen - Kränze und Blumen
Bestattungsvermittlungen und deren Ausführungen
K. Faust
Johannistal 15 · 33617 Bielefeld
Tel.: 0521-15 09 01
Fax: 0521-15 07 40
D. Heitbreder
Potsdamer Str. 87 · 33719 Bielefeld
Tel.: 0521-33 18 37
Fax: 0521-33 31 25

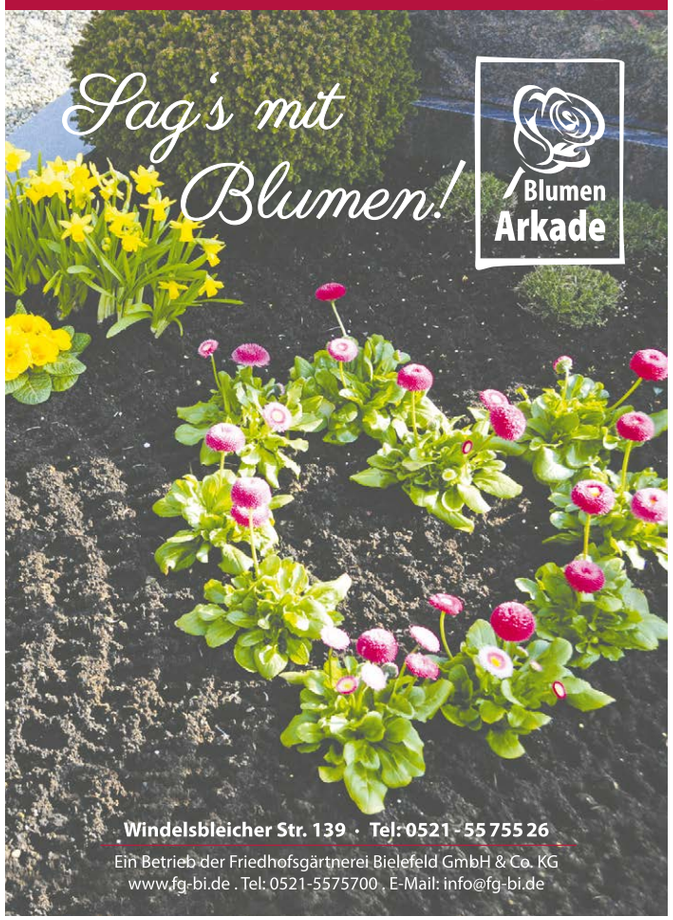

Skizze: Wolfgang Ontrup

Mit dem Krokus wird die Hoffnung auf ein überirdisches Leben verbunden.

Zentralverband Gartenbau e.V. In seiner Ursprungsform blüht das Vergissmeinnicht in Blau, der Farbe der Treue und der Sehnsucht, und wurde so zu einem wichtigen Symbol. Da Narzissen in der Zeit des Frühlings blühen und sie zudem auch noch zu Tausenden auf den Grünflächen stehen, symbolisieren sie Frische und ewiges Leben. Auch Veilchen, Krokusse und Primeln werden gerne in der Frühjahrsbepflanzung auf dem Grab gepflanzt. Als Zeichen von Liebe, Treue und Zuneigung werden Veilchen gerne gesehen. Mit dem Krokus wird die Hoffnung auf ein überirdisches Leben verbunden. Im Altertum gilt der Krokus auch als Sinnbild für leidenschaftliche Liebe. Mit ihrer Bedeutung zu Tod und Wiedergeburt symbolisieren Primeln als Frühjahrsbotschafter Hoffnung.
Neben den Zwiebelpflanzen sind besonders Pflanzschalen bei der frühlingshaften Grabbepflanzung sehr beliebt: Hübsch bepflanzt und in großartigen Formen sorgen sie schnell und einfach für ein gepflegtes Aussehen der Grabstätte. Zusätzlich lassen sich die bepflanzten Schalen neben Ihren Pflanzenarrangements mit Figuren oder persönlichen Dingen perfekt individualisieren und können so tiefe Verbundenheit ausdrücken. „Ein romantisches Gesteck als Liebesdienst, können Sie bei Ihrem Friedhofsgärtner jederzeit in Auftrag geben“, erzählt Birgit Ehlers-Ascherfeld.
Nachdem im Winter oft nur immergrüne Sträucher das Grab schmücken, ziehen im Frühling endlich wieder wunderschön blühende Pflanzen ihre Blicke auf sich. Vorherrschende Farben für Blumen im Frühjahr sind Gelb, Rosa und Rot, natürlich immer begleitet vom lebendigen Grün, das sich durch die Schneedecke drängt und uns an den bald wiederkehrenden Frühling erinnert. Den trüben Tagen lässt sich so manch eine Grabbepflanzung mit einigen Farbelementen entgegensetzen.
Der Friedhof ist ein lebendiger Ort, an dem die Erinnerung in jedem einzelnen Grab einen festen Platz hat. Die Symbolik der Grabbepflanzung ermöglicht eine noch stärkere persönliche Verbindung zu den Geliebten Menschen. Friedhofsgärtner gehen individuell auf jeden Wunsch zur Bepflanzung und Gestaltung ein.

Text und Foto: GdF

Am 14. Februar ist Valentinstag



Raum für Abschied und Erinnerung

Diesmal sind es nicht die Lieblingsblumen der Verstorbenen; es gibt keine Kränze. Auf dem Sarg liegen der rote Hut und das schwarze Samtcape, an der Wand sind mit Wäscheklammern ihre Seidentücher aufgereiht und der Raum duftet zart nach ihrem Parfüm. Die Trauergäste kommen und immer wieder hört man Satzfetzen … Ach, das Tuch habe ich ihr geschenkt … Das hat sie aus Paris mitgebracht … Am Ende gehen alle mit einem Seidentuch nach Hause.

Monika Noller
Daniela Schulz
August-Bebel-Str. 30 B
33602 Bielefeld
Fon 05 21 / 3 80 22 80
www.noller-ziebell.de

Bestatterinnen
Noller · Ziebell

Wir sind Partnerinnen der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG.

Unter dem Schild der Gemeinschaft

Grabfeld Schildesche
die innovative Alternative,
die eine stets liebevoll gepflegte
Gedenkstätte bietet.

Grabpflege
Grabgestaltung
Dauergrabpflege
Friedhof Schildesche
und Vilsendorf

DAUER GRAB PFLEGE
Leben braucht Erinnerung

Friedhofsgärtnerei
Quelle

Friedhofsgärtnerei Quelle
Niederfeldstraße 17 a
33611 Bielefeld

Sprechen Sie uns gerne an.
Telefon: 0521 - 82566
Mobil: 0179 9251715
Web: www.fg-quelle.de
E-Mail: info@fg-quelle.de

BRENNNESSEL

Sabine seufzt beim Anblick ihres Wildkräuterbeetes unter dem großen alten Haselnussstrauch. Fast überall macht sich Brennnesselkraut breit. Dabei hat sie doch im Herbst energisch alle Pflanzen herausgerissen. Die ausladenden Stängel mit ihren Fruchtkörpern versprachen viel zu viele neue Pflanzen. Wahrscheinlich befanden sich auch noch Wurzelreste im Erdreich, von denen jeder einzelne nun eine neue Pflanze bilden konnte. Dass einige wiederkommen würden, hatte sie schon eingeplant. Es sollten ja immer Futterpflanzen für die Schmetterlinge vorhanden sein. Manchmal zupft sie sich auch selbst vorsichtig ein paar junge zarte Triebe für den Spinat ab. Die Brennhaare an Stängel und Blättern, deren verkieselte köpfchenartige Spitzen bei der leisesten Berührung abbrechen und mit den verbleibenden Kanülen in die Haut stechen und ihren Schmerzen und Ausschläge verursachenden Saft in die Haut ergießen, flößen ihr allerdings großen Respekt ein. Wenn man sie nur richtig von unten anfasse, bestehe keine Gefahr, hieß es. An dem heutigen Tag entscheidet sich Sabine, die Brennnesseln zu entfernen. Mit dicken Handschuhen geschützt, zieht sie eine Pflanze nach der anderen aus dem Boden, ordnet sie gleich zu kleinen Sträußen, um sie später zu waschen und zu trocknen. So wird sie das ganze Jahr über einen guten Kräutertee aufgießen können, denn „Unkraut“ hin oder her, die Brennnessel ist Pflanze des Jahres 2022 und so wertvoll und gesund wie ausgesuchtes Bio-Gemüse.

Karin Benn

Hering

Es gab kein Wunder für die Flunder. Auch das Tolle für die Scholle blieb aus. Fisch des Jahres 2022 ist der Hering. Der weiße Hai wurde ganz rot vor Wut. Dabei hat es der Hering verdient mit seinem schweren Schicksal: er ist der Fisch mit der weltweit größten Population, bei uns aber ist er durch Überfischung bedroht.
Heringe wurden schon immer geschätzt. Bismarck stellte seinen Namen voran. Eine neue Art Hering war geboren. Shakespeare verglich Ehemänner mit dem Hering. Für die Ehemänner wenig schmeichelhaft. Der Hering wird noch mehr genutzt. Der metallene Bruder findet sich auf jedem Campingplatz.
Als moderner Mensch schätze ich elektronische Ausprägungen. Gekennzeichnet sind sie mit einem vorangestellten e. Das gilt auch für den Hering. Den eHering trage ich schon über 30 Jahre.

Wolfgang Ditt

„Narren verhalten sich zu Ehemännern wie Sardellen zu Heringen: Der Ehemann ist der größte von beiden.“ aus: Was ihr wollt

Unglaublich

Weiß jemand, was ich, die Kartoffel, für ein abenteuerliches Leben führte? Unscheinbar wachse ich unter der Erde. Von Seefahrern in Südamerika entdeckt, nach Europa gebracht. Als Zierpflanze gehörte ich in die schönsten Gärten. Aus meinen Blüten wurden Kränze in Damenhaare geflochten. So aufgestiegen, brachten meine Gifte der Keime und grünen Stellen der Schalen Verderben und Übelkeiten. Erst der erlauchte Friedrich der II. von Preußen erkannte meine wahren, inneren Werte. Das Kartoffelglück begann. Er ließ bepflanzte Äcker bewachen, und so kam ich in die Töpfe, und auf Leinwände. Was für eine Karriere. Meine Schalen können als Reinigungsmittel von Nutzen sein.
Heute bin ich und meine Schwestern Nicola, Sieglinde und Linda aus keinem Kochbuch mehr wegzudenken.
Da heißen wir, Sättigungsbeilage. Unglaublich.

Susanne Slomka

Stiftungen, Naturschutzverbände, Wissenschaftler und Experten heben in jedem Kalenderjahr einzelne Arten besonders hervor, um deren Lebensweise und ihre Bedeutung im Netzwerk der biologischen Vielfalt bekannter zu machen. (Wikipedia)
Einige Wenige werden hier genannt.

Rotbuche - Baum des Jahres 2022

Alle sind zusammengekommen zu diesem besonderen Fest - die Laub- wie die Nadelbäume.
In der Hoffnung auf den Titel „Baum des Jahres“, stehen die schönsten und ausgefallensten Exemplare beieinander.
Lange schon hatten die Kronenfürsten, einige Uralt-Bäume mit sehr ansehnlichem Astwerk und mindestens 500 Lebensjahren in den Wurzeln, ihre Wipfel zusammengesteckt. Hier und da ließ sich ein Raunen oder Wogen vernehmen.
Plötzlich ein Rauschen und Säuseln, als der Baumkönig sich aus der Gruppe löst und spricht: „Liebe Freunde aus den Wäldern und Gärten, herzlich heißen der Altenbaumrat und ich euch willkommen. Heute möchten wir euch mitteilen, dass die Rotbuche in diesem Jahr zu unserem Baum des Jahres wird.“
Dann wendet er sich direkt an sie: „Liebe Rotbuche, du bist der am häufigsten anzutreffende Laubbaum in unseren Wäldern, verträgst Kühle und Feuchtigkeit, lebst sowohl im Tiefland als auch im Gebirge. Du bist unser Baum der Hoffnung. Im Frühjahr trägst du ihr Grün ja schon und im Herbst die leidenschaftlichsten und wärmsten Rottöne.“ Wir alle geraten mehr und mehr in Gefahr. Viele Menschen sind unberechenbar. Genauso ist es der Klimawandel. Zahllose Exemplare unserer Spezies gibt es nicht mehr, aber was dich betrifft, so bist du unsere Hoffnung - und wir alle brauchen diese Zuversicht. Du hast eine Lebenserwartung von mindestens 300 Jahren. Sei stark. Halte durch. Sammle Kraft. Wachse und atme im Gleichklang mit dem, was heil ist in dieser Welt - auch, wenn es mal bedeutet, dass du dich anpassen musst. Hab Mut. Sei zuversichtlich und lebe. Lernprozesse sind nicht nur uns Bäumen vorbehalten.“

Sylke Bayda

Arten -Liste

Da hatte er es doch geschafft! Er war auf die Artenliste aller Jahreswesen 2022 gekommen. Voller Stolz leuchtete sein roter Hut noch mehr, die weißen Flocken kamen besonders zur Geltung. Ja, er hatte Glück - und brachte Glück. Ab 1900 hatte man verstärkt an seine glücksbringenden Kräfte geglaubt. Eukaryoten wie er, die im „Wood-wide-web“ für Verbindungen sorgten, durch ihr Mycel, ihr unterirdisches Geflecht, waren nicht nur ein Hingucker. Nein, auch Rauschmittel, Symbiosepartner, sie sorgten für Verwirrung und Sprachstörung, aber waren auch Muster für Schmuck, Dekorationen, beliebte Darstellungen in Märchenbüchern. In den 1950er Jahren sogar Vorlagen für kleine architektonische Bauwerke, Kioske, die jetzt zum Teil unter Denkmalschutz standen. Er hatte es geschafft! Viele Wesensarten fand man auf der Liste, aber er war der Pilz des Jahres!
„Mama, sieh mal! Ein Fliegenpilz! Der bringt doch Glück, nicht?“
„Ja, Schatz, so sagt man.
Du darfst ihn nur nicht essen!“

Ulrike Ksol

Die dunkle Seite des Ex-US-Präsidenten

Die deutsche Juristin Dana Marin hätte niemals geglaubt, diesen Tag wirklich zu erleben. Douglas Turner, der ehemalige Präsident der USA, wird auf dem Flughafen von Athen von der griechischen Polizei im Auftrag des Internationalen Strafgerichtshofs festgenommen. Sofort bricht diplomatische Hektik aus. Marin hat in Den Haag darauf hingearbeitet, Turner wegen Kriegsverbrechen in Afghanistan dranzukriegen. Ein griechisches Gericht muss nun über die Auslieferung des Ex-Präsidenten nach Den Haag entscheiden. Die USA setzen alle Hebel in Bewegung, damit es nicht soweit kommt.

Der amtierende US-Präsident steht im Wahlkampf und kann sich keinen Skandal leisten. Das weiße Haus stößt Drohungen gegen den Internationalen Gerichtshof und gegen alle Staaten der Europäischen Union aus. Die Börsen reagieren und Griechenland stürzt ins Chaos. Für Marin und ihren wichtigsten Zeugen, dessen Aussage den einst mächtigsten Mann der Welt endgültig zu Fall bringen kann, beginnt ein Kampf gegen übermächtige Gegner. Marin sieht ihr Leben bedroht. Und die US-Geheimdienste sind dem Whistleblower längst auf den Fersen. Den neuen Politthriller des Bestsellerautors Marc Elsberg, der Fiktion zur Realität werden lässt, werden die Leser/innen nicht mehr aus den Händen legen können. BS

*Marc Elsberg - **Der Fall des Präsidenten***
Verlag: blanvalet, 608 Seiten
Preis: 24,00 Euro, ISBN: 978-3-7645-1047-3

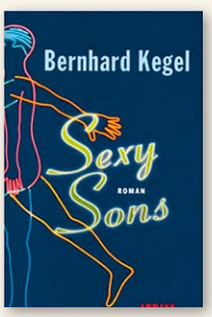
Die wilden 70er

Der Roman von Katharina Fuchs „Unser kostbares Leben“, erzählt die Geschichte dreier Mädchen, die in den 70er und 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts in einer aufstrebenden fiktiven Industriestadt am Main ihre Pubertät erleben. Die Kapitel werden von Bundestagswahl zu Bundestagswahl gegliedert. Die Autorin greift die politischen Ereignisse und Wandlungen jener Zeit auf, dadurch taucht der Leser in eine Welt aus Politik, Netzwerken, Umweltkatastrophen ein. Ihr Heimatort Mainheim wächst zu einer Industriestadt und ist geprägt von der Schokoladenfabrik und einer großen Pharma-Anlage, die dort nicht nur produziert, sondern auch forscht. Dass die Forschungen sich nicht nur auf Tierversuche beschränken, wird spätestens mit dem Eintreffen des vietnamesischen Waisenkindes Claire deutlich. Es ist unglaublich, was in Deutschland in den 70er Jahren noch für Schand- und Gräueltaten möglich waren! Egal, ob es sich um die Umwelt handelt, Tierversuche oder gar Menschenversuche an unschuldigen Kindern. Erst zum Schluss laufen alle Fäden zusammen, 1980, als die drei Protagonistinnen erwachsen werden. Minka, die in einer Kommune lebte und später in die Partei „die Grünen“ eintritt, Claire, die außergewöhnlich intelligent ist und Wissenschaftlerin wird und Caro, die einen Weg als Journalistin einschlägt und in der Vergangenheit recherchiert. Der Roman ist fiktiv, und doch erinnert man sich noch genau an die Zeit, in der man selber aufgewachsen ist. AH

*Katharina Fuchs - **Unser kostbares Leben***
Verlag: Droemer, 618 Seiten
Preis: 20,00 Euro, ISBN: 13-978-3-426-28265-6

Der Zukunftroman

geschrieben 2001 - spielt 2021!



Vor dem Hintergrund sinkender Fruchtbarkeit und steigender Umweltverschmutzung, sowie der Begrenztheit fossiler Rohstoffe, schreibt der Autor Bernhard Kegel einen Roman, der sich mit der Machbarkeit und den Gefahren der Biotechnologie auseinandersetzt. Er schafft es, komplexe Zusammenhänge in einfach verständliche Worte zu kleiden, eingebettet in eine Story, bei der keine Langeweile aufkommt. Im Mittelpunkt stehen drei Hauptfiguren: ED Senft, ein reicher Industrieller, mit Visionen einer besseren Umwelt durch Bakterien; Didi, ein gescheiterten Musiker, der seinen Drogenkonsum mit fragwürdigen Aufträgen finanziert; Dr. Dr. van Steeb, ein Kinderwunsch-Experte, der als waschechter Jammerlappen und Weichei dargestellt wird, aber trotzdem nicht unsympathisch ist. Irgendwie hat man von Anfang an das Gefühl, alles hängt zusammen, deren Hintergründe von der Kommissarin Sigrid Martin aufgeklärt werden.

Interessant finde ich allerdings, einen vor zwanzig Jahren geschriebener Roman in der aktuellen Zeit zu lesen. Mit dem Unterschied, daß wir heute mit Viren, statt mit Bakterien zu kämpfen haben. Eine gute Unterhaltung mit viel Hintergrundinformation, die zum Nachdenken anregt! AH

*Bernhard Kegel - **Sexy Sons***
Verlag: Ammann ch, 463 Seiten
Preis: 9,99 Euro, ISBN: 3-250-10436-1

Auf Spurensuche in Ostdeutschland

Nach dem Tod seiner Frau Birgit entdeckt Kaspar bei der Durchsicht ihrer Unterlagen, welchen Preis sie dafür bezahlt hat, da sie für die Liebe und Freiheit zu ihm in den Westen geflohen ist. Er stellt fest, dass es vieles gibt, von dem sie ihm nie erzählt hat. Er spürt ihrem Geheimnis nach, begegnet im Osten den Menschen, die für sie zählten, erlebt ihre Bedrückung und ihren Eigensinn. So erfährt er erst jetzt, dass Birgit damals, kurz bevor sie in den 60er Jahren aus der DDR zu ihm in den Westen floh, eine Tochter zur Welt gebracht hatte, die sie zurückließ. Seine Suche führt ihn zu einer völkischen Gemeinschaft auf dem Land – und zu einem jungen Mädchen, das 14 Jahre alt ist. Sie sieht in ihm den Großvater, den sie sich immer gewünscht hat. Und er glaubt, in ihr die Enkelin zu sehen. Sie ist durch das rechte Gedankengut ihrer Umgebung geprägt. Ihre Welten könnten nicht fremder sein. Kaspar ringt um sie.

Bernhard Schlink beschreibt eindrucksvoll die Art und Weise, wie Kaspar sich vorsichtig und einfühlsam der Enkelin nähert, um dem Kind neue Sichtweisen aufzuzeigen. Dem Autor ist als Analytiker auch die Darstellung der Beziehung zwischen Kaspar und Birgit aus deren Perspektiven sehr gut gelungen. Ein Roman, der sich zu lesen lohnt. Womöglich wäre „Die Enkelin“ ein guter Film. BS

*Bernhard Schlink - **Die Enkelin***
Verlag: Diogenes, 368 Seiten
Preis: 25,00 Euro, ISBN: 978-3-257-07181-8

Seit jeher steht der Mensch bei uns im Mittelpunkt.

Eine große Marke setzt nicht nur im Markt Zeichen.

Wie wichtig uns der Mensch ist, erkennen Sie nicht nur an unserem Firmenlogo. Der faire und verantwortungsvolle Umgang mit unseren Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern war immer schon ein fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Diesen Anspruch füllen wir gerne auch außerhalb unserer Werkstore mit Leben. In Stiftungen, zahlreichen Projekten und Partnerschaften machen wir mit Herz und Engagement deutlich, dass wir auch in Zukunft vor allem auf eins setzen: den Menschen.

Dr.Oetker

Qualität ist das beste Rezept.